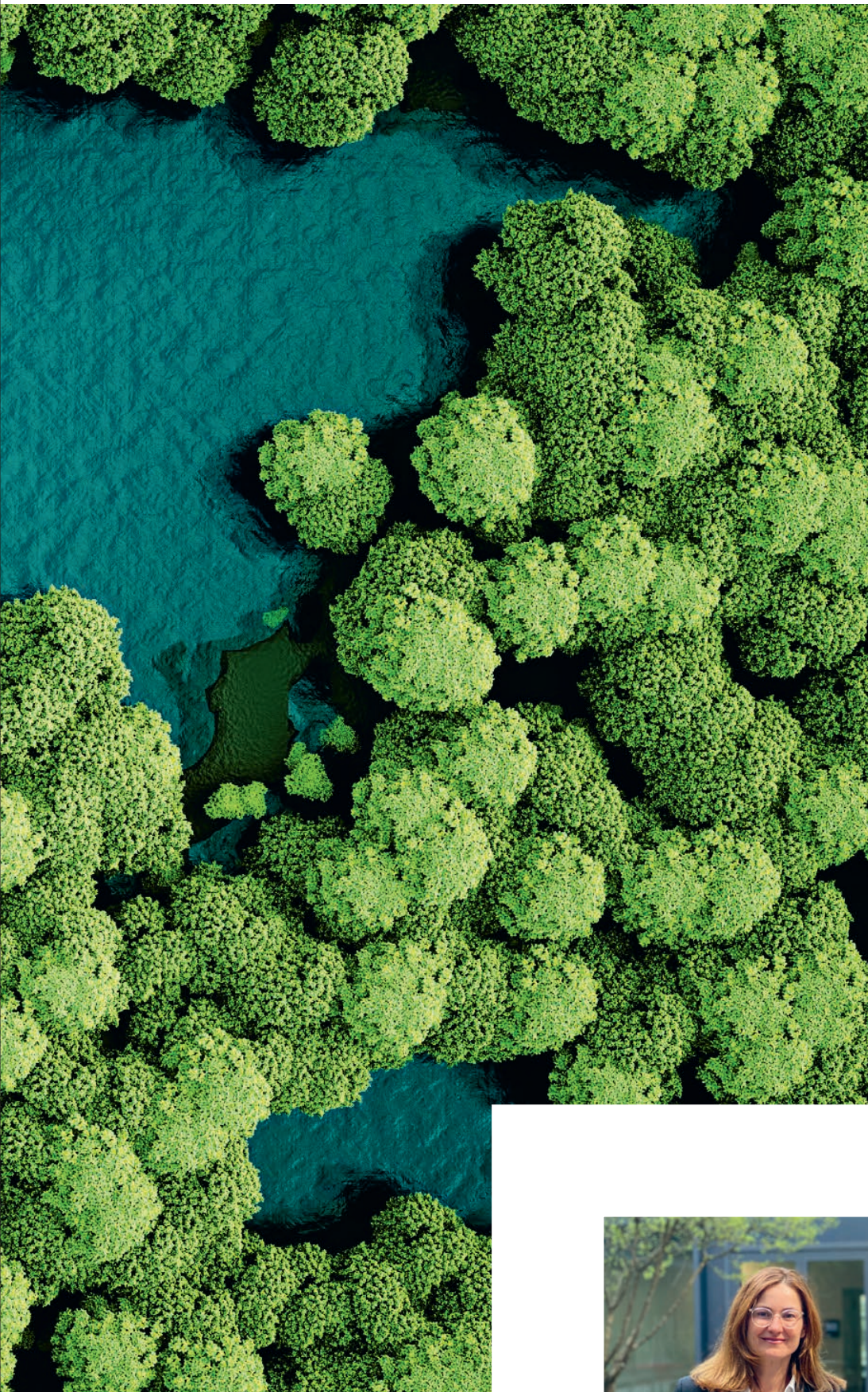


Geschäftsbericht 2021
Nest Sammelstiftung

2021



die ökologisch-ethische Pensionskasse



Jeannette Leuch
Präsidentin des Stiftungsrates

Thorsten Buchert
Geschäftsleiter

Die Covid-Pandemie beherrschte unseren Alltag und die Schlagzeilen auch im Jahr 2021. Beflügelt aber durch die lockere Geldpolitik und fiskalische Anreize schlossen die Aktienmärkte der Industrieländer und der Schweiz im zweistelligen Bereich. Höhere Energie- und Rohstoffpreise, Lieferengpässe sowie zunehmend steigende Lohnkosten zeigten Wirkung. Inflation und Zinsen stiegen an und drückten auf die Wertentwicklung der Obligationen. Trotz der sich abzeichnenden Unsicherheiten konnte Nest das beste Jahresergebnis ihrer Geschichte erreichen. Mit einer Rendite von 11,38 % wurde der UBS-Pensionskassenindex um mehr als 3 % übertroffen.

Diese erfreuliche Rendite ermöglichte eine Verzinsung der Sparguthaben von 4,5 %. Ganz nach dem Sprichwort «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» wurden die notwendigen Rückstellungen für Pensionierungsverluste weiter aufgebaut. Die Wertschwankungsreserve konnte um mehr als CHF 200 Mio. verstärkt werden und beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 536 Mio. Der Empfehlung des Pensionskassenexperten folgend wurde der Bewertungszins für das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden auf 1,5 % gesenkt. Der Deckungsgrad erhöhte sich auf 116,3 % und lag damit um 5 % höher als im Vorjahr.

Erfreulicherweise konnte die Delegiertenversammlung 2021 wieder vor Ort durchgeführt werden. Die Delegiertenversammlung bietet dem Stiftungsrat die Möglichkeit, direkt die Meinungen der angeschlossenen Betriebe abzuholen, und dient zudem als Informations- und Austausch Anlass. Im Fokus der Delegiertenversammlung 2021 standen die erweiterte Geschäftsordnung, das neue Nachhaltigkeitskonzept und der Strategiewerteblick. Die Geschäftsordnung wurde mit Wahlbestimmungen insbesondere auch im Hinblick auf das Wahljahr 2022 erweitert. Im neuen Nachhaltigkeitskonzept hat sich Nest zusätzlich zur umfassenden Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage auch der Nachhaltigkeit im Betrieb und im Vorsorgeauftrag verpflichtet.

Eine stabile Vorsorge mit nachhaltig guten Renten leisten zu können, ist das oberste Ziel. Ein gutes finanzielles Gleichgewicht ist Voraussetzung dafür. Auch in diesem Berichtsjahr hat sich einmal mehr deutlich gezeigt, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit keine Gegensätze sind. Sie lassen sich unter einen Hut bringen. In diesem Sinne werden wir uns treu bleiben: ausgerichtet auf 100 % Nachhaltigkeit und finanzielle Stabilität.

01 **Geschäftsbericht 2021**

Editorial	3
Kennzahlen	5
Porträt	6
Verwaltung	7

02 **Jahresrückblick 2021**

Rückblick und Ausblick	8
Vermögensanlagen	10
Nachhaltigkeitsbericht	14

03 **Jahresrechnung 2021**

Bericht der Revisionsstelle	20
Bilanz	23
Betriebsrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	26
1. Grundlagen und Organisation	26
2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende	27
3. Art und Umsetzung des Zwecks	28
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	29
5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad	30
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	32
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	40
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	41
9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	41

Versicherte

26 176

Angeschlossene Betriebe

3 770

Deckungsgrad

116,3 Prozent

Bilanzsumme

CHF 3,96 Mia.

Verzinsung

4,50 Prozent

Technischer Zinssatz

1,50 Prozent

Gesamtaufwand für die Verwaltung
des Vermögens

0,57 Prozent

Nettoperformance
Vermögensanlagen

11,38 Prozent

Die Entwicklung der Nest Sammelstiftung zeigt: Eine ökologisch, ethisch und sozial verträgliche Investitionspolitik lässt sich mit wirtschaftlichem Erfolg und guter Unternehmensführung vereinbaren.

Nest wurde 1983 gegründet, kurz vor der Einführung des gesetzlichen Obligatoriums für die berufliche Vorsorge. Den Gründungsmitgliedern, selbstverwaltete kleinere und mittlere Unternehmen, war damals bewusst: Künftig würden riesige Geldmengen in den Kapitalmarkt fließen. Und dieser Markt würde, seiner Logik entsprechend, rein ökonomischen Leitsätzen folgen, ohne nennenswerte Rücksicht auf Menschen und Umwelt zu nehmen.

Dem wollten die Gründerinnen und Gründer eine ökologisch, ethisch und sozial verträgliche Investi-

tionspolitik gegenüberstellen. Bis heute, auch nach bald vierzig Jahren, ist der Slogan «Nest, die ökologisch ethische Pensionskasse» unser Programm. Darin manifestieren sich unsere Haltung und unsere Verpflichtung, den Versicherten Produkte und Dienstleistungen anzubieten, hinter denen wir voll und ganz stehen können.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben das Leitbild von Nest 2020 überarbeitet und neu formuliert.

Nest-Leitbild

1. Unser Auftrag: eine sichere und nachhaltige berufliche Vorsorge

- Bestmögliche Renten und überdurchschnittliche Zusatzleistungen für unsere Versicherten.
- Ein vertrauenswürdiger und verlässlicher Partner für Schweizer KMUs.
- Bewährte und seit Jahren erfolgreiche Anlagetätigkeit.

2. Nr. 1 in Nachhaltigkeit

- Seit 1983 und auch künftig Pionier bei den nachhaltigen, sozialverträglichen Anlagen.
- Nachhaltigkeit soll zu einem Mehrwert für unsere Versicherten sowie für die Gesellschaft führen.
- Umfassende Nachhaltigkeit nicht nur bei den Anlagen, sondern auch im Unternehmen und in der Vorsorge. Best Governance inklusive Transparenz und hohe Kompetenz und Professionalität in der Geschäftsleitung, im Unternehmen und in allen Organen.
- Striktes Nachhaltigkeitsrating.
- Ziel der strikten Nachhaltigkeit ist, einen Beitrag zu einer lebenswerten Welt zu leisten. Der Strukturwandel in eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft soll gefördert werden.

3. Im Dienste der Versicherten und der angeschlossenen Betriebe

- Nest ist eine unabhängige Sammelstiftung, jeder Franken bleibt im Vorsorgekreislauf.
- Wir gehören zu den Top-10-Sammelstiftungen und sind gesamtschweizerisch tätig.
- Wir pflegen einen genossenschaftlichen Ansatz, Solidarität und Mitbestimmung an der DV.
- Unsere flexiblen Vorsorgepläne mit modularen Bausteinen sind ausgerichtet auf KMU.
- Dank Case-Management und professioneller Leistungsfallbearbeitung fördern wir Integration vor Rente.

4. Innovativ und erfolgreich

- Innovation durch Flexibilität und Digitalisierung in Zusammenarbeit mit Kunden.
- Gute Performance in Verbindung mit Nachhaltigkeit.
- Experten-Know-how und eingespielte Partnerschaften.
- Glaubwürdig und eigenständig: stimmig nach innen und aussen – Freude am gemeinsamen Erfolg!

UNPRI

Als erste Sammelstiftung der Schweiz bekannte sich Nest zu den internationalen Leitlinien der Vereinten Nationen für eine verantwortungsvolle Anlagepolitik (UNPRI – United Nations Principles for Responsible Investment).

Die Geschäftsleitung wird vom Stiftungsrat eingesetzt und ist verantwortlich für das operative Geschäft. Die Verwaltung setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen.

Geschäftsleitung

Thorsten Buchert, Vorsitzender GL
Christine Holstein, Mitglied GL
Dr. Diego Liechti, Mitglied GL

Kundenservice

Stephan D. Sonderegger
Denis Berisha
Patricio Fernández (seit 1.10.2021)
Dario Gmür
Erwin Nicoletti
Ruth Schneider
Daniel Spycher
Iris von Aarburg
Barbara Zellweger (Pensionierungen)

Stiftungsbuchhaltung

Noëmi Zanabria-Blatter
Monika Sierra Canó
Mirella Vignoni

Kapitalanlagen

Dr. Diego Liechti
Ulla Enne
Raphael Pepe
Matthias Schmid

Immobilien

Mario Schnyder
Laura Feldmann
Yves Portenier

Vorsorge/Vertrieb/Romandie

Christine Holstein
Silvia Crotti
Valdrin Pacuku
Fata Redzic
Daniela Strickler
Oliver von Atzigen
Marcel Will
Caroline Schum
(Verantwortliche für die Romandie)
Estelle Rosa (Romandie, seit 16.5.2022)

Kommunikation/ Interne Dienste

Gabriela Portmann
Madeleine Kuoni (Telefon/Empfang)
Christian Nagler (Telefon/Empfang)

Informatik

Georges Bucher
Silvan Rutz

Mathematik

Dr. Yiqun Gu

Rechtsdienst

Sabine Spross (seit 1.12.2021)

Risikoprüfung

Fata Redzic

Auszubildende

Manal Kalash (seit 17.8.2021)

Stand: Juni 2022

Nest kann das beste Resultat ihrer Geschichte präsentieren. Die Stiftung hat sich positiv entwickelt und ist gewachsen. Das verwaltete Vermögen von rund vier Milliarden Franken ist im Auftrag von 3770 Betrieben mit 26 176 Versicherten angelegt. Durch die im Vergleich zum Benchmark weit überdurchschnittliche Performance von 11,38 % konnte ein Nettoergebnis aus Vermögensanlage von rund CHF 373 Mio. erzielt werden.

Neuanschlüsse

2021 ist Nest um 153 Betriebe und 1301 Versicherte gewachsen. Dies entspricht einer Zunahme von 5,2% und ist Ausdruck unserer Strategie des qualitativen Wachstums. Nest hat sich damit unter den grössten Sammelstiftungen der Schweiz etabliert. Bei Neuanschlüssen sind wir sehr selektiv und achten auf die Altersstruktur und die Solidität der Betriebe.

Nachhaltigkeitskonzept

Bereits bei der Gründung im Jahre 1983 hat sich Nest ein klares Nachhaltigkeitsprofil gegeben. Mit diesem Selbstverständnis sieht sich Nest als Pionierin in nachhaltigen Anlagen: Wir setzen seit jeher eine umfassende Nachhaltigkeit um und wollen auch künftig in diesem Bereich führend sein. Unser Nachhaltigkeitsverständnis beruht auf der Definition des Brundtland-Berichts der Uno: Eine nachhaltige Entwicklung gefährdet nicht die Bedürfnisse der kommenden Generationen. Daraus hat Nest 15 Prinzipien für ein nachhaltiges Verhalten abgeleitet. Diese umfassen nebst der Nachhaltigkeit in den Anlagen auch die Nachhaltigkeit im Vorsorgeauftrag und im Unternehmen. So ist es unser Anspruch, in allen Geschäftsbereichen gemäss den 15 Nachhaltigkeitsprinzipien zu handeln und auch darüber zu berichten. Nest sieht Nachhaltigkeit auch als einen integralen Bestandteil des Anlageprozesses und hat die Grundsätze sowie die Ausschlusskriterien auf oberster Ebene im Anlageglement verankert. Wir sind überzeugt, dass unser Nachhaltigkeitsansatz und Verständnis zu einem langfristig finanziellen und immateriellen Wert für die Versicherten und die Gesellschaft führt. Somit arbeiten wir kontinuierlich daran, dass der Nachhaltigkeitsansatz über sämtliche Anlageklassen implementiert und weiterentwickelt wird.

Delegiertenversammlung

Nachdem 2020 die Delegiertenversammlung aufgrund der Corona-Pandemie nur online stattfinden konnte, versammelten sich die Delegierten 2021 wieder im Volkshaus Zürich. Neben der Vorstellung

unseres Nachhaltigkeitskonzepts, das in Zusammenarbeit von Stiftungsrat, Anlagekommission und Verwaltung verfasst wurde, erhielten die Delegierten Informationen zum Jahresabschluss 2020 sowie zum aktuellen Stand der Stiftung. Ebenso wählten die Delegierten Jacqueline Henn als Nachfolgerin von Mauro Vignali in den Stiftungsrat. Die Konsultativabstimmung zur Geschäftsordnung zeigte, dass die Alterslimite von 68 Jahren für die Wählbarkeit von neuen Kandidaten in den Stiftungsrat als zu hoch erachtet wird. Der Stiftungsrat ist diesem Votum gefolgt und hat die Alterslimite auf 64 Jahre gesenkt. Ein Rück- und Ausblick über die Tätigkeiten und die strategische Ausrichtung der Stiftung rundeten zusammen mit einem Referat über die Megatrends der Zukunft die Delegiertenversammlung ab.

Leitbild

Nicht nur die Nachhaltigkeit ist Teil unseres Leitbildes, auch die Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Betrieben und Versicherten steht im Vordergrund. Im Zentrum unseres Leitbildes steht unser Auftrag: eine sichere und nachhaltige berufliche Vorsorge für Schweizer KMUs.

Seit der Gründung von Nest legen wir Wert auf nachhaltige Anlagen, Mitbestimmung und Servicequalität. Das fortschrittliche Nest-Leistungspaket stellt unsere Versicherten besser, als es das gesetzliche Minimum vorschreibt. Wir bieten ausschliesslich Produkte und Dienstleistungen an, hinter denen wir vollumfänglich stehen. Unsere Anlagepolitik baut auf saubere Anlagen, langfristige Performance und Sicherheit. Ihre Vorsorgegelder legen wir nach klaren ökologischen und ethischen Richtlinien an.

Unser detailliertes Leitbild finden Sie unter www.nest-info.ch/ueber-uns/unsere-werte.

Geschäftsordnung, Wahlreglement

2022 finden anlässlich der Delegiertenversammlung Gesamterneuerungswahlen für den Stiftungsrat statt. Der Stiftungsrat hat dies zum Anlass genommen, das

Wahlreglement, das Bestandteil der Geschäftsordnung ist, grundlegend zu überarbeiten. Neben den bestehenden Voraussetzungen, um in den Stiftungsrat gewählt werden zu können, wie das Vorhandensein eines guten Rufes, die notwendige persönliche Integrität, die Bereitschaft zur stetigen Aus- und Weiterbildung sowie die Zusage, dass die notwendige Zeit zur Verfügung gestellt werden kann, wurden weitere Voraussetzungen ins Wahlreglement aufgenommen. So müssen Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmenden zwingend bei Nest versichert sein. Als Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgebenden sind neben Versicherten von Nest auch Inhaber von angeschlossenen Betrieben zur Wahl zugelassen. Als weitere Voraussetzung wurde ein Höchstalter von 64 Jahren eingeführt. Für den Fall von vorzeitigen Rücktritten aus dem Stiftungsrat wird eine Nachrückerliste geführt.

Verzinsung

Die Altersguthaben werden im Jahr 2021 mit 4,5 % verzinst. Dies hat der Stiftungsrat angesichts des positiven Geschäftsverlaufs beschlossen. Insbesondere von Februar bis August entwickelten sich die Finanzmärkte insgesamt sehr erfreulich, und die Nest-Rendite liegt einmal mehr über dem Vergleichsindex.

Dagegen wird der technische Zinssatz um einen Viertelpunkt auf 1,5 % gesenkt. Der technische Zinssatz hat keinen direkten Einfluss auf die Renten, sondern zeigt die Erwartungen an die künftige Renditeentwicklung. Der Stiftungsrat reagiert mit dieser Entscheidung auf die weiterhin unsichere Entwicklung an den Anlagemärkten. Mit den beiden Anpassungen stellt Nest sicher, dass die Vorsorge auch für kommende Generationen sichergestellt ist.

Neue Anlagestrategie

In Zusammenhang mit der Asset-Liability-Studie, die Ende 2020 in Auftrag gegeben wurde, hat der Stiftungsrat die neue Anlagestrategie im Frühjahr 2021 verabschiedet und per 15. Juni 2021 in Kraft gesetzt. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Aktien- und Obligationenquote, die zugunsten der direkten und indirekten Immobilienanlagen leicht gesenkt wurden. Zudem wurden innerhalb der Alternativen Anlagen kleine Änderungen vorgenommen. Die Quote der Alternativen Anlagen bleibt jedoch gleich. Aufgrund dieser Änderungen konnte das Risiko minimiert und die erwartete Rendite leicht erhöht werden. Weitere Details zu unseren Anlagen finden Sie auf unserer Homepage.

Digitalisierung

Nest hat genauso wie viele Dienstleistungsbetriebe ihre Tätigkeit teilweise ins Homeoffice verlegt. Ein zentrales Anliegen dabei war, dass die Nähe zu den

Versicherten und angeschlossenen Betrieben und die Qualität ihrer Betreuung darunter nicht leidet. Glücklicherweise war das Kundenportal «connect» bereits in Betrieb; mit über 15 900 Versicherten und über 2600 angeschlossenen Betrieben nutzt schon ein Grossteil unserer Kunden die Online-Lösung. Neben einer Ablage für die eigenen Dokumente bietet «connect» auch eine Vielzahl von Simulationen und Berechnungsmöglichkeiten. Wir arbeiten ständig an weiteren Verbesserungen im Dienste unserer Destinatäre.

Die Nest-Anlagegrundsätze

Die Anlagegrundsätze von Nest zeigen unsere Überzeugungen hinsichtlich Kapitalmärkten und -anlagen sowie der nachhaltigen Vermögensverwaltung auf. Diese sogenannten Investment-Beliefs dienen als verbindliche Grundsätze bei der Umsetzung der Anlagestrategie.

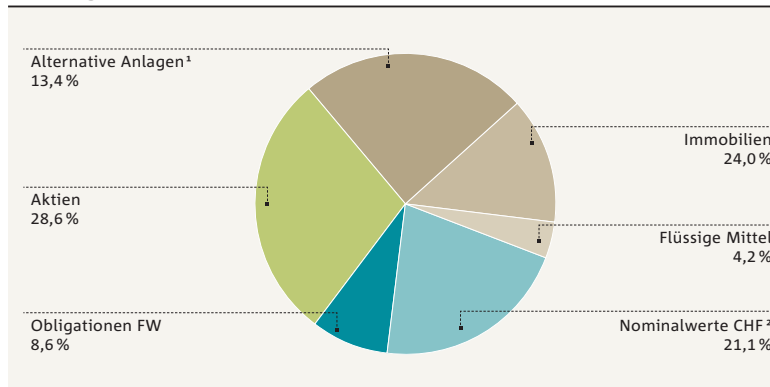
1. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil des Anlageprozesses und führt zu einem langfristigen finanziellen und immateriellen Wert für unsere Destinatäre und die Gesellschaft.
2. Der Nachhaltigkeitsansatz kann über sämtliche Anlageklassen implementiert und weiterentwickelt werden. Dazu gehört auch eine regelmässige Berichterstattung und Überprüfung der Nachhaltigkeitsumsetzung.
3. Die langfristige Anlagestrategie bestimmt grösstenteils den Anlageerfolg der Pensionskasse.
4. Ein systematischer und disziplinierter Anlageprozess trägt zu einem guten Anlageergebnis bei.
5. Systematische Risiken werden durch ökonomisch erklärbare Risikoprämien abgegolten.
6. Diversifikation über verschiedene Risikoprämien, Länder und Branchen reduziert nicht nur das Risiko, sondern erhöht auch das Renditepotenzial.
7. Effizientes Kostenmanagement, inklusive indirekter Kosten, erhöht die langfristige Nettorendite.

Jahresrückblick 2021

Das Anlagejahr 2021 bei Nest

Die Erholung nach der Corona-Pandemie führte zu rekordhohen Aktienmärkten, was zum besten Resultat in der Geschichte von Nest geführt hat. So verzeichnete Nest eine Rendite von 11,38 %, wobei der eigene Vergleichsindex und die durchschnittliche Pensionskasse bei weitem übertroffen wurden. Auch im langfristigen Vergleich erwirtschaftete Nest infolge ihrer konsequenten Anlagepolitik und ihrer Nachhaltigkeit höhere Renditen als die durchschnittliche Pensionskasse.

Vermögensstruktur (BVV2-Sichtweise)

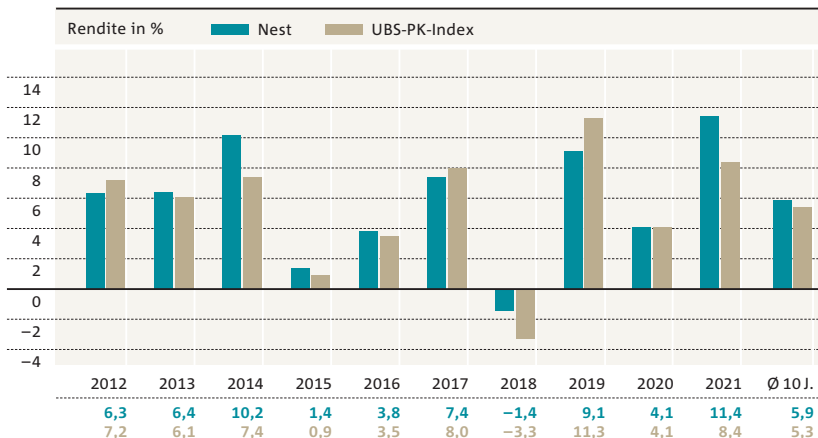


¹ Private Equity, Infrastruktur, Insurance Linked, Private Debt
² Obligationen, Hypotheken, Forderungen

Die Aktienmärkte haben durch eine weitere Erholung von der Corona-Pandemie, durch das Wachstum der Unternehmensgewinne und durch die weiterhin expansive Geldpolitik der Zentralbanken stark an Wert gewonnen. Trotz der negativen Renditen an den Obligationenmärkten verzeichnete Nest mit einer Rendite von 11,38 % ein Rekordjahr. Mit dieser Rendite liegt Nest über ihrem Vergleichsindex (Benchmark) und weit über den meisten anderen Pensionskassen respektive Sammelstiftungen. Dies zeigt sich auch im Vergleich zum UBS-Pensionskassenindex, der mit 8,39 % eine weitaus tiefere Rendite erzielte. Auch langfristig, d.h. über zehn Jahre, konnte dieser Index um gut einen halben Prozentpunkt übertroffen werden.

Hintergrund dieses Resultats ist die konsequente Anlagepolitik, d.h. eine ausgewogene Anlagestrategie, eine regelbasierte Anlagetaktik, die systematische Auswahl und Überwachung von Vermögensverwaltern, eine rigorose Kostenkontrolle, die stringente Einhaltung der Nachhaltigkeit sowie das gute Zusammenspiel zwischen der Anlagekommission, dem Bereich Anlagen und den externen Dienstleistern. Diese Voraussetzungen sollten auch dazu führen, dass Nest in Zukunft weiterhin im Vergleich zu anderen Pensionskassen und Sammelstiftungen eine überdurchschnittliche Rendite erwirtschaften kann.

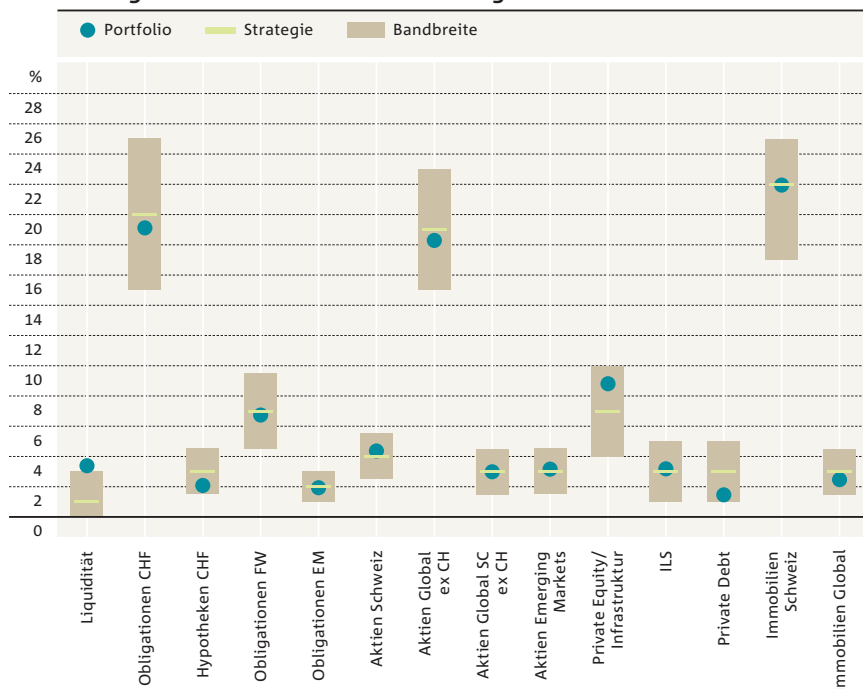
Renditen der letzten 10 Jahre



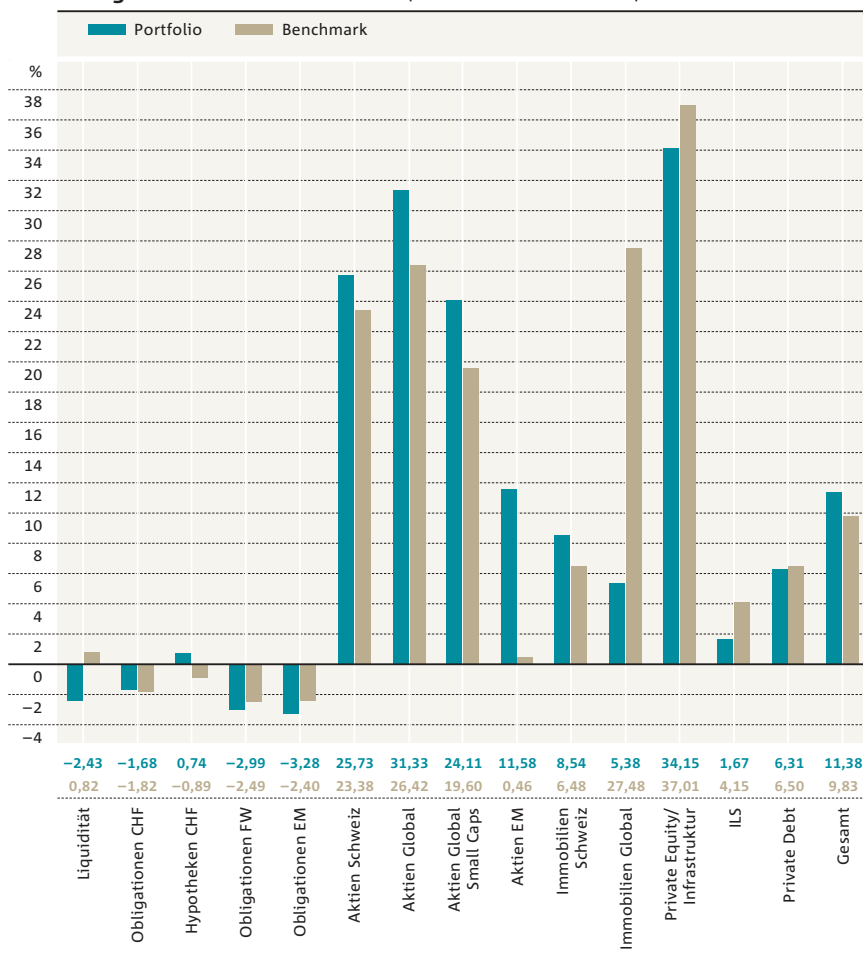
Anlagestrategie und Positionierung

Die taktische Positionierung von Nest, d.h. die Verteilung des Vermögens auf die verschiedenen Anlagekategorien wie Aktien oder Obligationen, liegt nahe an der Anlagestrategie, d.h. den Zielvorgaben. Hierfür bestehen zwei Gründe: Erstens wurde ein regelbasiertes Rebalancing eingeführt, welches bei einer Bandbreitenverletzung die Gewichtung der verschiedenen Anlagekategorien wieder auf die Strategiewerte zurückführt. Zweitens handelt es sich bei Nest um eine wachsende Kasse, d.h., es wird mehr Liquidität

Strategie und Bandbreiten nach Anlageklassen



Anlageklassen Renditen 2021 (ökonomische Sichtweise)



tät eingezahlt, als in Form von Renten ausbezahlt wird. Diese Mittel werden gezielt dazu verwendet, Abweichungen zur Anlagestrategie zu reduzieren.

Analyse der Performance

Nest erwirtschaftete eine Rendite von 11,38%, die 1,55%-Punkte über dem eigenen Benchmark lag. Hintergrund der guten Rendite sind primär die Aktienanlagen, welche insbesondere in den entwickelten Märkten (Benchmarkrendite: Aktien Global +26,42%) und in der Schweiz (Aktien Schweiz +23,38%) hohe Renditen verzeichneten. Auch sehr positiv waren die Renditen in Private Equity und Infrastrukturanlagen mit 37,01% und jene am Schweizer und am globalen Immobilienmarkt mit 6,48% respektive 27,48%. Zusätzlich konnten die Versicherungsverbriefungen (ILS +4,15%) und privaten Kreditanlagen (Private Debt +6,50%) einen positiven Beitrag an das Gesamtergebnis von Nest leisten. Eine negative Rendite wiesen dagegen die Obligationen CHF (-1,82%), die globalen Obligationen (Obligationen FW -2,49%) und die Obligationen von Schwellenländern (Obligationen EM -2,40%) aus. Grund hierfür sind primär die Zinserhöhungen. All diese Entwicklungen sind vor Währungsabsicherung, welche bei Nest zentral über ein sogenanntes FX Overlay vorgenommen wird. Die Währungsabsicherung hat zwar keinen positiven Beitrag an das Gesamtergebnis geleistet, jedoch hat sie die Risiken reduziert.

Die Überrendite gegenüber dem Vergleichsindex (Benchmark) von 1,55%-Punkten entstand primär aufgrund der guten Titelselektion der Vermögensverwalter im Bereich Aktien Schweiz, Aktien Global und Aktien Schwellenländer (Aktien EM) sowie der intern verwalteten Immobilien. Auch wenn solche Überrenditen aufgrund kompetitiver Finanzmärkte schwierig zu erzielen sind, hat Nest die wichtigsten Vorsetzungen dafür durch eine konsequente Anlagepolitik geschaffen.

Struktur innerhalb der wichtigsten Anlagekategorien

Die Nominalwerte sind mit einem Anteil von knapp 30% die wichtigste Anlagekategorie. Sie wird mit Obligationen CHF, Hypothesen CHF, Obligationen Fremdwährungen (FW) und Obligationen in den Schwellenländern (Obligationen EM) umgesetzt. Bei Obligationen CHF handelt es sich um Fremdkapital in Schweizer Franken in Form von verbrieften Wertpapieren. Diese werden meist von Schweizer Emittenten herausgegeben. Der wichtigste Schuldner von Nest bei den Obligationen CHF ist die Schweizerische Eidgenossenschaft. Daneben investiert Nest direkt, d.h. durch Eigenvergabe, und indirekt, d.h. über eine Kollektivanlage auch in Hypothesen. Direkte Kredite werden vorwiegend an Privatpersonen für die Finan-

zierung von selbst bewohntem Eigentum und an Wohnbaugenossenschaften in Zusammenarbeit mit der Alternativen Bank Schweiz AG vergeben.

Die Obligationen FW sind analog zu den Obligationen CHF Fremdkapital in verbrieft Form, aber nun in einer Fremdwährung herausgegeben. Dabei wird aufgrund der Nachhaltigkeit weniger in Staatsanleihen und dafür mehr in Anleihen staatsnaher Schuldner sowie Unternehmensanleihen investiert. Grösste Schuldner waren neben Spanien auch die Europäische Investmentbank (EIB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Bei den Obligationen EM wird in eine nachhaltige Kollektivanlage investiert.

Aktien sind mit einem Anteil von gut 29 % die zweitwichtigste Anlagekategorie. Dabei wird in Schweizer Aktien, Aktien Global, Aktien von globalen kleinen Firmen (Aktien Global Small Caps) und Aktien der Schwellenländer (Aktien Emerging Markets) investiert. Aus Nachhaltigkeitssicht wird ein Grossteil der Titel ausgeschlossen, was das Investitionsuniversum einschränkt. So sind Investitionen in Titel wie Nestlé oder Credit Suisse ausgeschlossen. Titel wie Roche oder UBS sind trotz gewisser Kontroversen aufgrund vieler Massnahmen bezüglich Umwelt und Sozialbereich aus Nachhaltigkeitssicht zulässig und bilden den Grossteil der Aktien Schweiz ab.

Bei den Aktien Global sowie Aktien Global Small Caps bestehen aufgrund grösserer Auswahlmöglichkeiten keine zu grossen Allokationen in Einzeltitel. Bei den Aktien Emerging Markets bestehen wie bei den Aktien Schweiz weniger Auswahlmöglichkeiten, was zu höheren Gewichten in den Einzeltiteln führt.

Das Immobilienportfolio setzt sich vorwiegend aus Immobilien in der Schweiz (direkte und indirekte Anlagen) zusammen. Ergänzend wird über eine Kollektivanlage weltweit in Immobilien investiert. Der Marktwert der direkt gehaltenen Bestandesobjekte sowie der Liegenschaften in der Planungs- oder Realisierungsphase beläuft sich auf CHF 611,6 Mio. Die vorwiegend im Wohnungsbau geführten Liegenschaften befinden sich an attraktiven Standorten und werden hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit laufend überprüft und verbessert. Grösste Positionen sind das Conzett-Huber-Areal in Zürich und das Rüchli-Areal in Dietikon. Bei den indirekten Anlagen ist die grösste Position die Logis Suisse AG, die das Ziel verfolgt, fairen Wohnraum zu schaffen. Die restlichen indirekten Anlagen werden ausserhalb von Nest verwaltet.

Alternative Anlagen sind Anlagen, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen höheren Liquiditäts- und Bewertungsrisiken ausgesetzt sind. Sie weisen die Vorzüge einer breiteren Diversifikation und der Erschliessung von neuen Renditequellen auf. Investitionen erfolgen hauptsächlich über kollektive Anlageformen und sind unterteilt in Private Equity und Diversive. Bei Private Equity wird in nicht börsennotierte

Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtportfolio
Nominalwerte	1 161,8	29,7 %
Anlageklassen		
Obligationen CHF	745,3	19,1 %
Hypotheken	79,9	2,0 %
Obligationen Fremdwährungen	261,8	6,7 %
Obligationen EM	74,9	1,9 %
Grösste Positionen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil pro Anlageklasse
Obligationen CHF	745,3	
1,500 % Swiss Confederation Bond 2042	12,1	1,6 %
0,500 % Swiss Confederation Bond 2032	9,9	1,3 %
4,000 % Swiss Confederation Bond 2028	9,1	1,2 %
1,050 % Ferring Holding S.A. 2025	7,8	1,0 %
0,500 % Swiss Confederation Bond 2030	7,8	1,0 %
Hypotheken und Darlehen	79,9	
CSA Hypotheken-Fonds	51,6	63,6 %
Direkte Finanzierungen	28,2	35,3 %
Obligationen Fremdwährungen	261,8	
4,200 % Government Bonds Kingdom of Spain 2037	14,1	5,4 %
2,700 % Government Bonds Kingdom of Spain 2048	12,3	4,7 %
4,875 % European Investment Bank 2036	11,3	4,3 %
2,600 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Deutschland 2037	7,6	2,9 %
2,350 % Government Bonds Kingdom of Spain 2033	7,1	2,7 %
Obligationen Emerging Markets		
Sydivest EM Sustainable Blended Fund	74,9	100 %

Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtportfolio
Alternative Anlagen	524,4	13,4 %
Anlageklassen		
Private Equity und Infrastruktur	342,7	8,8 %
Insurance Linked Securities	123,9	3,2 %
Private Debt	57,7	1,5 %
Grösste Positionen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil pro Anlageklasse
Private Equity	342,7	
Chargepoint	23,7	6,9 %
PKRück AG	18,7	5,4 %
ResponsAbility Participations AG	14,1	4,1 %
Generation Climate Solutions Fund II	13,9	4,1 %
PG Direct Investments 2016	11,1	3,2 %
Andere Alternative Anlagen	181,6	
ILS LGT Soglio Fund	26,5	14,6 %
ILS Schroder All-ILS Fund Ltd.	23,2	12,8 %
ILS Leadenhall Life Fund	18,7	10,3 %
ILS Elementum Rothenturm Fund LTD	14,2	7,8 %
Private Debt Greywolf CLO Mezzanine	11,2	6,2 %

Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtvolumen
Aktien	1 119,0	28,6 %
Anlageklassen		
Aktien Schweiz	168,9	4,3 %
Aktien Global	710,1	18,2 %
Aktien Emerging Markets	122,5	3,1 %
Grösste Positionen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil pro Anlageklasse
Aktien Schweiz	168,9	
Roche	32,2	19,1 %
Sika	9,9	5,8 %
ABB	8,7	5,2 %
UBS Group	7,6	4,5 %
Lindt & Sprüngli	6,9	4,1 %
Aktien Global	710,1	
Procter & Gamble	12,2	1,7 %
Accenture	12,0	1,7 %
Cisco Systems	11,8	1,7 %
Schneider Electric	11,7	1,6 %
Prologis	11,5	1,6 %
Aktien Emerging Markets	122,5	
Taiwan Semiconductor Manufacturing	7,1	5,8 %
Tencent Holdings	4,3	3,5 %
Infosys	2,0	1,6 %
Samsung Electro-Mechanics	1,4	1,1 %
America Movil	1,2	1,0 %

Kennzahlen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil am Gesamtvolumen
Immobilien	938,2	24,0 %
Anlageklassen		
Immobilien Schweiz	841,8	21,5 %
davon direkt	611,6	15,6 %
davon indirekt	230,2	5,9 %
Immobilien Ausland (indirekt)	96,4	2,5 %
Grösste Positionen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil pro Anlageklasse
Schweiz direkt	611,6	
Conzett-Huber-Areal Zürich	57,1	6,8 %
Rüchlig-Areal Dietikon	51,4	6,1 %
Riedt Regensdorf	48,7	5,8 %
Aemet Birmensdorf	45,4	5,4 %
Ceres Living Pratteln	43,7	5,2 %
Schweiz indirekt	230,2	
Logis Suisse AG	38,1	4,5 %
UBS Property «Sima»	27,6	3,3 %
Patrimonium Swiss Real Estate Fund	17,0	2,0 %
FIR Fonds Immobilier Romand	12,5	1,5 %
Realstone	11,0	1,3 %
Ausland (indirekt)	96,4	
AFIAA Global Fund	49,1	51,0 %
CS Real Estate Fund International	47,3	49,0 %

Firmen investiert. Bei den Diversen Anlagen handelt es sich um Anlagen in Insurance Linked Securities (ILS), Private Debt und Infrastruktur. Insurance Linked Securities sind Anlagen, bei denen grosse Versicherungsrisiken (u.a. gegen Schäden von Wirbelstürmen) übernommen werden, und im Gegenzug wird eine Versicherungsprämie eingenommen. Sie erwirtschaften somit höhere Renditen, wenn wenige Versicherungsereignisse geschehen. Bei Private Debt handelt es sich um nicht verbriefte, private Kredite, die an Unternehmen vergeben werden, während es sich bei Infrastruktur primär um Investitionen in Projekte und Firmen rund um das Thema Clean Energy und Energieeffizienz handelt. Diese Fokussierung im Bereich der Infrastruktur ist auf die strenge Nachhaltigkeit zurückzuführen (u.a. Ausschluss von Investitionen in Autobahnen oder Flughäfen). Um hier besser diversifiziert zu sein, wird auch in Timber, d.h. Forstanlagen, investiert.

Fazit

Trotz oder gar wegen des strikten eigenständigen Nachhaltigkeitsansatzes und der damit verbundenen Einschränkungen erwirtschaftet Nest nicht nur marktkonforme Renditen, sondern sollte auch einen Einfluss auf die Nachhaltigkeit der Wirtschaft erzielen. Die Rendite über die letzten zehn Jahre betrug 5,87 %, was weit über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen liegt. Einzig mit etwas höheren Renditeabweichungen zum Grossteil der Pensionskassen muss in den einzelnen Jahren gerechnet werden. Nest unterscheidet sich nicht nur wegen ihrer guten Anlagerendite, sondern auch wegen ihres ganzheitlichen und restriktiven Nachhaltigkeitsansatzes von anderen Sammelstiftungen.

Als Gesellschaft stehen wir vor grossen Herausforderungen, auch was unseren Planeten betrifft. Für eine nachhaltige Entwicklung, die für die Erhaltung des Planeten unerlässlich ist, hat die Uno 17 Ziele, die Sustainable Development Goals, SDGs, festgelegt. Auch institutionelle Investoren wie zum Beispiel Pensionskassen sollen zur Erreichung dieser Ziele bis 2030 beitragen. Die Anlagen von Nest leisten dazu einen überdurchschnittlichen Beitrag.

Nachhaltigkeit in unseren Anlagen – nicht nur schweizweit führend

Nest verfügt über 40 Jahre Erfahrung in nachhaltigen Anlagen und ist somit in diesem Bereich eine Pionierin. Was bedeutet Nachhaltigkeit für Nest, und wie unterscheiden wir uns von anderen Pensionskassen, welche nun auch nachhaltig anlegen? Wie können institutionelle Investoren die Nachhaltigkeit im Anlageportfolio am besten umsetzen – durch Ausschlüsse oder Dialoge mit Unternehmen? Aus unserer langjährigen Erfahrung sprechen wir uns für eine Kombination beider Ansätze aus.

Der Nest-Ansatz – eine Kombination von Selektion und Engagement

Schon seit der Gründung wendet Nest eine sorgfältige Auswahl bei möglichen Investitionen an. Ziel ist es, durch die Anlagen eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern. Nest unterscheidet sich von anderen nachhaltigen Anlegern durch ihren Best-in-Service-Ansatz und die strikte Trennung der Nachhaltigkeit von der Vermögensverwaltung. Der Best-in-Service-Ansatz vergleicht, im Gegensatz zu Best-in-Class, die Unternehmen in breiter gefassten Servicesektoren, die auf den Bedürfnissen der Gesellschaft basieren.

So vergleicht der Servicesektor «Transport» beispielsweise Fluggesellschaften mit Autoherstellern, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. Eine Konsequenz ist, dass nicht in Fluggesellschaften investiert werden darf. Die unabhängige Nachhaltigkeitsbeurteilung führt dazu, dass keine Interessenskonflikte in der Vermögensverwaltung bestehen. Damit sind im Gegensatz zu typischen nachhaltigen Portfolios keine Positionen in nicht nachhaltigen Unternehmen vorhanden. Die nachhaltigkeitsbedingte Auswahl ist somit sehr strikt – lediglich 40 Prozent des globalen Aktienmark-

tes sind für Nest investierbar. Aus diesem Universum müssen die Vermögensverwalter die Anlagepositionen wählen.

Neben diesem Selektionsansatz führt Nest auch einen Dialog mit dem Management von Unternehmen. Mit dem unter dem Begriff «Engagement» betitelten Austausch verfolgt Nest zwei Ziele: Einerseits kann Druck auf Unternehmen ausgeübt werden, die in kontroverse Tätigkeiten verwickelt sind. Eine verantwortungsvolle Investorin kann durch den Dialog die Nachhaltigkeit in den Unternehmen fördern. Andererseits soll damit auch das investierbare Universum für Nest vergrössert werden. Engagement ist somit eine ideale Ergänzung zu unserem Selektionsansatz. So besteht die Möglichkeit, den Einfluss des Engagements im Portfolio zu beobachten. Bei Schweizer Aktien basiert das Engagement auf den Daten der Nachhaltigkeitsanalyse, in die auch Kontroversen einfließen.

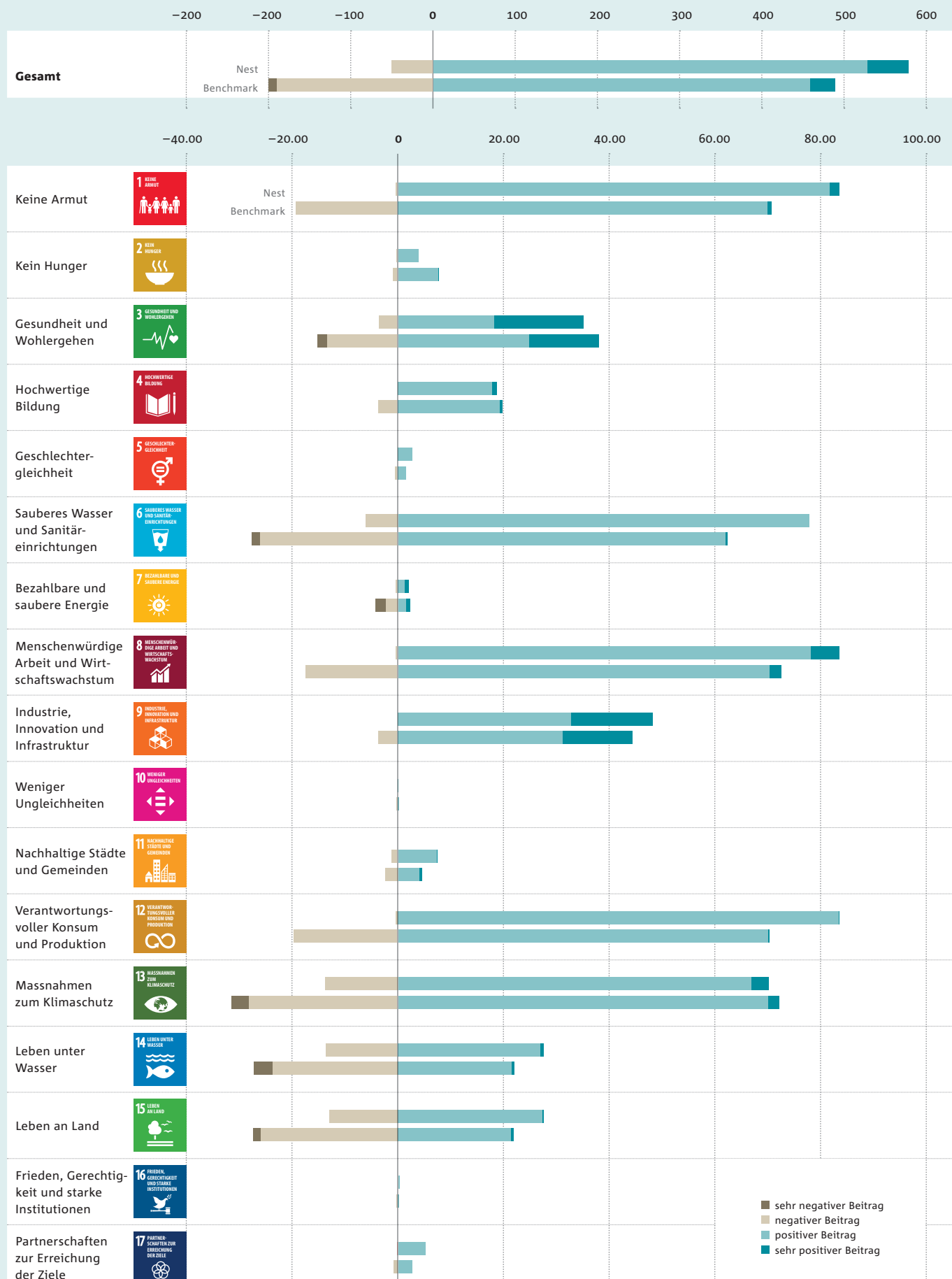
Bei den privaten Märkten sind Engagements mindestens genauso relevant, denn in Anlageklassen wie Private Equity und Infrastruktur ist man oftmals über viele Jahre investiert. Hier werden die Vermögensverwalter auf Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert. Nest hat gezielt Vermögensverwalter ausgewählt, die auf Portfolio-Unternehmen einwirken, um die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Hervorzuheben ist, dass Nest jährlich die Portfolio-Unternehmen auf kontroverse Tätigkeiten prüft, um bei schwerwiegenden Vorfällen Engagement-Prozesse in Gang setzen zu können.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Uno – Agenda 2030

Um die heute drängenden Herausforderungen der Menschheit anzugehen, hat die Uno 2015 in der Agenda 2030 die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung respektive die «Sustainable Development Goals – SDGs» definiert. Da institutionelle Investoren wie Pensionskassen einen Grossteil der globalen Vermögen verwalten, sollen auch sie ihren Beitrag zur Erfüllung dieser Ziele leisten.

UN Sustainable Development Goals

Beitragende Umsatzanteile (Mio. USD) Nest-Aktien-Portfolio
per 31.12.2021



Es wurde analysiert, mit welchen Aktivitäten Unternehmen welche Umsatzanteile erwirtschaften. Die Umsatzanteile wurden einzelnen bzw. mehreren SDG mit positiven oder negativen Beiträgen zugeordnet. Ausführliche Informationen auf www.nest-info.ch/fileadmin/userdaten/bilder/04_nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsreporting/220504_Inrate_Factsheet_Nest_SDG.pdf

Nest-Benchmarking – wie vermag der Nest-Ansatz bei aktuellen Nachhaltig- keitsthemen zu überzeugen?

So entwickelten sich die UN-Nachhaltigkeitsziele mehr und mehr zum Orientierungsrahmen im Bereich der nachhaltigen Anlagen. Dies ist insofern erstaunlich, als dass Ziele der Agenda 2030 sehr allgemein und nicht spezifisch für Investments formuliert wurden. Auch bestehen seitens der Uno keine Gewichungen, Prioritäten oder Handlungsempfehlungen. Nichtsdestotrotz wurde die bisherige Orientierung am Nachhaltigkeitsdreieck – mit den Dimensionen Umwelt, Soziales und Wirtschaft – im Bereich von nachhaltigen Anlagen um die SDGs konkretisiert.

Die Investitionen von Nest leisten einen überdurchschnittlichen Beitrag an die Nachhaltigkeitsziele, da die Indikatoren des Nachhaltigkeitsratings von Nest direkt einzelnen Nachhaltigkeitszielen zugeordnet werden können. Dadurch setzt Nest die Nachhaltigkeit bei den Anlagen auch entsprechend den Nachhaltigkeitszielen der Uno um. So wird ersichtlich, bei welchen Nachhaltigkeitszielen positive Beiträge geleistet werden und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Die Nachhaltigkeitsratingagentur Inrate hat hierfür einen SDG-Bericht für das Aktienportfolio der entwickelten Länder von Nest erstellt. Im Vergleich zum Benchmark, die im weitesten Sinne die Weltwirtschaft widerspiegelt, reduziert das Nest-Portfolio die negativen Auswirkungen um 75 % und verbessert die positiven um 18 %.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, weshalb Nest überhaupt in Aktien investiert, die einen negativen Beitrag an die Nachhaltigkeitsziele leisten. Beispielsweise entstehen negative Beiträge durch eine klima-

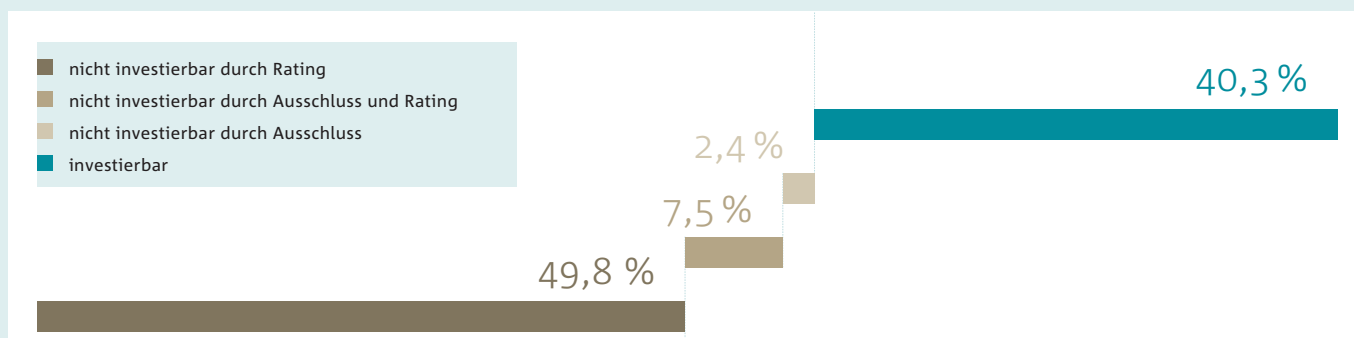
belastende Produktion, aber auch aus der Nutzung und Entsorgung von Produkten. So kann das hergestellte Produkt im Bereich Ernährung einen positiven Beitrag an ein bestimmtes Nachhaltigkeitsziel leisten, aber gleichzeitig durch CO₂-Emissionen aus der Produktion oder Entsorgung negative Auswirkungen auf ein anderes Nachhaltigkeitsziel im Bereich Klima ausüben. So deutet der Blick auf die Ziele 13, 14 und 15 im Klimabereich darauf hin, dass die Weltwirtschaft heute noch sehr auf fossilen Energieträgern aufgestellt ist. Wir investieren grundsätzlich in allen Sektoren, die Grundbedürfnisse der Gesellschaft abdecken und für eine funktionierende Wirtschaft nötig sind. Damit nun ein Aktienportfolio wie das von Nest in Zukunft mehr positive und weniger negative Beiträge leisten kann, braucht es einen globalen Wandel hin zu einer sozial- und umweltverträglicheren Gesellschafts- und Wirtschaftsweise; das Potenzial ist gross.

Klimawandel und Emissionsreduktionsziele

Klima ist heute das Nachhaltigkeitsthema schlechthin. Es geht dabei primär um die Verlangsamung der Erderwärmung respektive um die Erreichung des 2-Grad-Ziels. So wurde auch eine Investorenallianz gegründet, in der sich weltweit grosse Investoren wie Versicherungen oder Pensionskassen verpflichten, ihre Anlageportfolios klimaneutral respektive «netto null» zu gestalten – analog den politischen Zielen der Weltgemeinschaft. Diese Investorenallianz heisst Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) und berät die Mitunterzeichnenden, um auf den «Absenkungspfad» zu gelangen.

Das erste Zielsetzungsprotokoll der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) weist die Mitunterzeichnenden an, als konkretes erstes Zwischenziel die CO₂-Emissionen in fünf Jahren um 20 Prozent, basierend auf dem Stand Ende 2019, zu reduzieren. Falls als Startpunkt des «Netto-Null-Absenkungspfades» der

Selektivität in den Aktien durch Nest-Ansatz



Marktindex («Benchmark») verwendet wird, zeigt sich das folgende Bild: Nest hätte das erste Fünf-Jahres-Ziel der Netto-Null-Initiative bereits im Jahre 2017, das heisst vor Lancierung der Initiative 2018, erreicht. Dank dem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz der Nest Sammelstiftung befinden sich unsere Anlagen schon seit der Aufsetzung vor rund zwanzig Jahren auf dem sogenannten Absenkungspfad. Wiederum zeigt sich, dass der ganzheitliche Nachhaltigkeitsansatz von Nest auch bei den einzelnen Nachhaltigkeitszielen überzeugt und wir unserem Pionierstatus gerecht werden.

Unsere Anlagen sind klimafreundlich respektive «Netto-Null»-kompatibel

Während andere Investoren sich heute verpflichten, aus fossilen Energieträgern auszusteigen, waren wir dank unserem Best-in-Service-Ansatz gar nie darin investiert. Indem unsere Nachhaltigkeitsanalyse alle Geschäftstätigkeiten innerhalb eines Sektors vergleicht, der jeweils ein Grundbedürfnis der Gesellschaft wie zum Beispiel Energie abdeckt, werden erneuerbare mit fossilen Energien verglichen. Dadurch haben die fossilen Energieträger wenig Chancen, als investierbar zu gelten. Unser CO₂-Reporting der Aktien zeigt, dass unser Portfolio schon seit jeher weniger CO₂-intensiv ist als der marktübliche Vergleichsindex. Hier werden neben den direkten Emissionen auch jene aus der Herstellung sowie Zulieferung, Nutzung und Entsorgung (Scope 3) in allen Wirtschaftssektoren berücksichtigt. Die Analyse

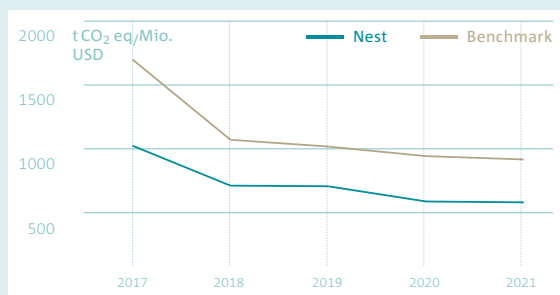
macht deutlich, dass Produkte oder Dienstleistungen nicht ohne CO₂-Emissionen konsumiert werden können.

Nest fördert zusätzlich seit den frühen 2000er-Jahren mit ihren Privatmarktanlagen gezielt die Bereiche erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Somit hat sich Nest indirekt der Reduktion von Umwelt- und Klimaschäden verschrieben, lange bevor die globalen Klimaziele festgelegt wurden.

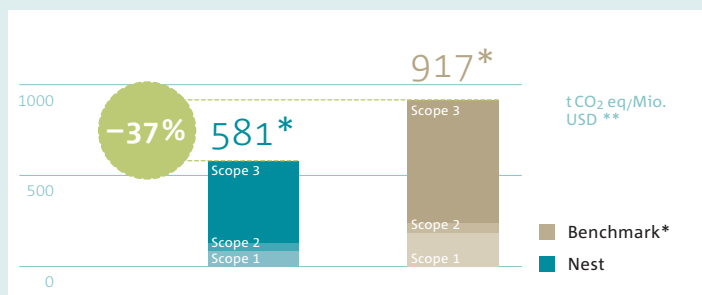
Nebst der CO₂-Emissionsreduktion in kotierten Anlagen und gezielter Förderung klimafreundlicher Projekte in den Privatmarktanlagen fordert die Netto-Null-Emissions-Initiative auch, dass die Aktionärsverantwortung in Form von Engagement zu Klimathemen wahrgenommen wird. Dies ist bereits Bestandteil des Nest-Nachhaltigkeitsansatzes: Unternehmen werden ganz bewusst auf klimarelevante Themen aufmerksam gemacht. Der Nest-Anspruch ist sogar, dies in sämtlichen Anlageklassen anzuwenden, nicht nur in börsenkotierten Aktienmärkten. So ist Nest Mitunterzeichnerin von diversen Initiativen, die ganz gezielt auf die Klima-Thematik fokussieren (beispielsweise Climate Action 100+). Diese Gruppierung fokussierte sich ursprünglich auf die 100 grössten CO₂-emittierenden Unternehmen, heute sind es bereits mehr. Verlangt wird, dass sich die Unternehmen unter anderem verpflichten, ihren CO₂-Ausstoss zu reduzieren.

Die Organisation Klima-Allianz Schweiz vereint über 100 Organisationen aus der Schweizer Zivilgesellschaft. Sie engagieren sich gemeinsam für Klimagerechtigkeit in der Schweiz. Eine Arbeitsgruppe der Klima-Allianz befasst sich mit dem Schweizer Finanzplatz, der durch das hohe verwaltete Vermögen grossen Einfluss auf das globale Klima hat. Auch Pensionskassen als Grossinvestoren sind im Fokus; dazu hat die Klima-Allianz das «Klima-Rating: Renten ohne Risiko» erstellt.

CO₂-Absenkung Nest-Aktien Portfolio 2017–2021



CO₂-Intensität Nest-Aktien Portfolio per 31.12.2021



* zusammengesetzt aus SPI, MSCI World und MSCI Emerging Markets
** CO₂-Äquivalente pro Million Umsatz der Unternehmen

Nest hat von der Klima-Allianz die Bestnote «seit langem nachhaltig» und «Visionärin» erhalten. Dies bekräftigt unsere Pionierrolle als ethisch-ökologische Pensionskasse. Die jahrzehntelange Umsetzung unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeit überzeugt auch aus heutiger Klimasicht.

Der Nest-Nachhaltigkeitsansatz in Aktion

Wie Nest die Nachhaltigkeit im Bereich Privatmarktanlagen beurteilt

Nebst den Hauptanlageklassen wie Aktien oder Obligationen investiert Nest auch in Alternative Anlagen. Dazu zählen u.a. Rohstoffe, Hedge Fonds, Private Equity oder Infrastrukturanlagen. Aufgrund des strikten Nachhaltigkeitsansatzes von Nest kommen Hedge Fonds oder Rohstoffanlagen nicht infrage. Die Alternativen Anlagen von Nest bestehen aus Private Equity, Infrastruktur und privaten Krediten sowie versicherungsbasierten Wertschriften (Insurance Linked Securities [ILS]). Der Zusatz «Private» deutet darauf hin, dass diese Anlagen nur schwer handelbar sind, d.h. illiquid. Bei all diesen Anlagen wird die Nachhal-

tigkeit berücksichtigt. So investiert Nest beispielsweise im Bereich Infrastruktur hauptsächlich in erneuerbare Energien und Energieeffizienz-Lösungen. Aufgrund dieser sehr spezifischen Risiken wird das Infrastrukturportfolio um Forstanlagen (Timber) erweitert, um genügend diversifiziert zu sein.

Die Umsetzungsmöglichkeiten der Nachhaltigkeit unterscheiden sich aufgrund unterschiedlicher Herausforderungen je nach Anlageklasse. In Privatmarktanlagen wie Private Equity oder Infrastrukturanlagen fehlt es in der Regel an zugänglichen Daten zu Nachhaltigkeitsfaktoren auf Unternehmens- und Projektebene. Ein Nachhaltigkeitsrating pro Unternehmen wie bei den Aktien ist hier nicht anwendbar. Deswegen verfolgt Nest hier einen dreistufigen Ansatz. Der erste Schritt der Nachhaltigkeitsbeurteilung erfolgt auf Branchenebene. Dazu analysieren wir Branchen hinsichtlich ihrer Auswirkung auf Umwelt und Gesellschaft (Impact). Nicht investierbar sind Unternehmen in Branchen, deren Geschäftsaktivitäten primär negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Unternehmen in Branchen mit neutralen oder positiven Auswirkungen sind dagegen investierbar. So werden beispielsweise Unternehmen wie der Luftverkehr oder die Gasversorgung ausgeschlossen. Investierbar sind dagegen Unternehmen neutraler Branchen wie Telekommunikation oder Unterneh-

Klima-Allianz Schweiz erteilt Nest
die Bestnote

«seit langem nachhaltig»

und

«Visionärin»



Nest ist Visionärin auf einem Klimapfad, der bestmöglich geeignet ist, in Bezug auf ihre Aktiven das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens mit netto null finanzierte Treibhausgasemissionen zeitlich weit vor 2050 zu erfüllen.

Nest ist die in Bezug auf Wissenschaftlichkeit, Messung und Dokumentation der Wertschriftenportfolien am weitesten fortgeschrittene unter den nachhaltigen und klimaverträglichen Vorsorgeeinrichtungen.

men in Branchen mit positiven Auswirkungen wie erneuerbare Energien oder Teile der sozialen Infrastruktur wie Bildung.

In einem zweiten Schritt werden die Vermögensverwalter der von uns ausgewählten Anlagegefässe in die Pflicht genommen. Die Investitionen müssen von Vermögensverwaltern hinsichtlich der von Nest vorgeschriebenen Nachhaltigkeitskriterien beurteilt werden und sind nur investierbar, wenn diese auch erfüllt werden. Da die Investitionsdauer bei Private Equity und Infrastruktur oft mehrere Jahre beträgt, ist eine regelmässige Überprüfung der Nachhaltigkeit der investierten Unternehmen auch während der

Haltedauer sehr wichtig. Deswegen überprüft Nest in einem dritten Schritt jährlich sämtliche Alternativen Anlagen auf Nachhaltigkeitskontroversen. Dabei handelt es sich um Vorfälle, bei denen ein Unternehmen durch seine kontroverse Geschäftstätigkeit negativ auffällt. Dies können beispielsweise Betrugsvorwürfe oder umweltverschmutzende Aktivitäten u. a. sein. Bei Vorfällen wird der Vermögensverwalter angesprochen, um entweder beim Unternehmen zu intervenieren oder gar das Investment zu liquidieren. Dieser Prozess wird auch «Engagement» genannt, und das Ziel dabei ist, die Nachhaltigkeit direkt in den Unternehmen zu fördern.

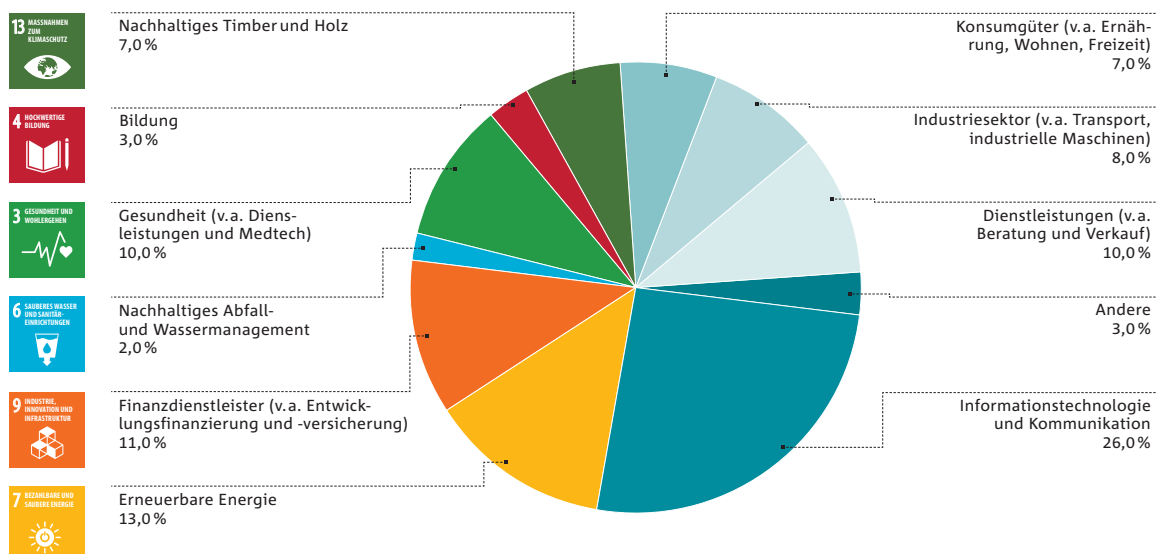
Das Reporting für das Private-Equity- und Infrastruktur-Portfolio illustriert, in welche Bereiche der Wirtschaft Nest investiert ist und was deren jeweilige Beiträge an die Nachhaltigkeitsziele der UNO (SDGs) sind. Rund die Hälfte des Portfolios leistet spezifisch einen positiven Beitrag an diese Nachhaltigkeitsziele. Zwecks Diversifikation ist das Portfolio jedoch noch in weitere, eher neutrale

Branchen wie zum Beispiel Telekommunikation oder Dienstleistungen im Bereich Beratung und Verkauf investiert. Solche eher neutrale Bereiche sind für eine funktionierende Wirtschaft notwendig, d.h. eine Finanzierung ist durchaus zweckmässig.

Das Ziel von Nest ist, den Anteil des Gesamtportfolios mit positiven Auswirkungen weiter zu erhöhen, ohne die

allenfalls damit verbundenen ökonomischen Auswirkungen zu vernachlässigen. Gleichzeitig betreibt Nest einen Dialog («Engagement») mit den bereits investierten Unternehmen. Damit will Nest aktiv einen weiteren Beitrag an die nachhaltige Entwicklung leisten.

Nest-Private-Equity- und Infrastruktur-Portfolio investierte Subsektoren per 31.12.2021





Tel. +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2021**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2021)

16. Juni 2022
1703.2755 / 2112.6320 / MFR / CHS

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Nest Sammelstiftung, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 16. Juni 2022

BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Schärer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Flüssige Mittel		164 137 027.98	137 581 045.89
Forderungen aus Prämienbeiträgen		18 723 157.14	20 196 053.90
Übrige Forderungen	7.1	35 462 848.72	31 104 952.30
Anlehensobligationen u. ä. Finanzanlagen		1 262 489 923.81	1 100 603 590.69
Grundpfandgesicherte Darlehen	6.8	73 978 876.80	73 709 839.61
Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds	6.3.1	938 245 272.01	750 617 093.69
Aktien u. ä. Wertschriften oder Beteiligungen		1 453 799 017.08	1 272 750 284.84
Anlagen bei angeschlossenen Betrieben	6.3	15 468 094.00	15 687 729.20
Mobilien und EDV		1 052 343.00	1 350 399.00
Vermögensanlagen	6.3	3 963 356 560.54	3 403 600 989.12
Aktive Rechnungsabgrenzung		2 078 832.91	1 631 976.18
Total Aktiven		3 965 435 393.45	3 405 232 965.30

Passiven

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten		67 208 578.51	49 619 401.38
Andere Verbindlichkeiten	7.2	8 447 981.20	7 559 738.92
Verbindlichkeiten		75 656 559.71	57 179 140.30
Passive Rechnungsabgrenzung		2 779 538.68	4 714 155.58
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	6.7	31 276 512.03	26 179 491.91
Nichttechnische Rückstellungen	3.4	30 620 833.90	20 458 695.00
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	2 244 251 489.65	2 041 000 249.45
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	892 570 667.00	789 652 421.00
Technische Rückstellungen	5.7	152 327 456.00	130 542 726.00
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen		3 289 149 612.65	2 961 195 396.45
Wertschwankungsreserve	6.2	535 952 336.48	335 506 086.06
Freie Mittel		0.00	0.00
Total Passiven		3 965 435 393.45	3 405 232 965.30

Jahresrechnung 2021

Betriebsrechnung 2021

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Beiträge Arbeitnehmende		83 256 352.35	78 200 934.95
Beiträge Arbeitgebende		100 724 258.10	94 587 969.05
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) zur Beitragsfinanzierung		- 6 519 045.65	- 8 467 648.20
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		22 355 350.29	20 706 840.38
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds		12 002 010.01	9 558 949.28
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1 752 604.65	1 672 153.77
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		213 571 529.75	196 259 199.23
Freizügigkeitseinlagen		256 847 759.65	200 137 733.40
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		9 392 925.15	4 397 329.99
Eintrittsleistungen		266 240 684.80	204 535 063.39
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		479 812 214.55	400 794 262.62
Altersrenten		- 37 858 821.00	- 32 459 435.85
Hinterlassenenrenten		- 2 074 889.95	- 2 072 128.15
Invalidenrenten		- 4 489 460.25	- 4 292 519.31
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 27 757 130.60	- 26 812 473.15
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 1 769 885.60	- 3 223 639.20
Reglementarische Leistungen		- 73 950 187.40	- 68 860 195.66
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 217 795 813.89	- 188 773 350.53
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 9 628 482.25	- 7 330 121.65
Austrittsleistungen		- 227 424 296.14	- 196 103 472.18
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 301 374 483.54	- 264 963 667.84
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		- 447 797 253.09	- 371 261 555.08
Bildung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		- 105 599 910.65	- 113 723 279.85
Bildung Technische Rückstellungen		- 19 200 346.00	- 657 889.00
Verzinsung des Sparkapitals		- 88 793 852.45	- 28 458 642.40
Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / div. Fonds		- 11 908 242.25	- 9 558 949.28
Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR		- 673 299 604.44	- 523 660 315.61
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		227 424 296.14	196 103 265.62
Auflösung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		109 233 974.73	128 821 103.76
Auflösung Fonds für Ermessensleistungen		146 088.24	-
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung		6 519 045.65	8 467 648.20
Auflösung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen, FEL und AGBR		343 323 404.76	333 392 017.58
Versicherungsleistungen		8 120 391.20	12 004 745.40
Ertrag aus Versicherungsleistungen		8 120 391.20	12 004 745.40
Versicherungsprämien	5.1	- 17 750 349.00	- 16 630 596.00
Risikoresultat aus Rückversicherung		- 986 744.00	- 6 916 817.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 197 367.94	- 1 109 475.10
Versicherungsaufwand		- 19 934 460.94	- 24 656 888.10
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 163 352 538.41	- 67 089 845.95

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Ergebnis Flüssige Mittel		- 609 439.71	- 551 374.99
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsguthaben		- 396 033.98	- 341 084.70
Ergebnis Anlehensobligationen u.ä. Finanzanlagen		9 716 948.06	- 165 689 706.97
Ergebnis Grundpfandgesicherte Darlehen		1 549 219.54	613 693.71
Ergebnis übrige Darlehen		15 458.35	17 176.68
Ergebnis Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds		54 315 880.03	24 862 681.73
Ergebnis Aktien u.ä. Wertschriften oder Beteiligungen		331 122 091.58	279 367 063.72
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5	- 22 596 312.26	- 20 801 392.13
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		373 117 811.61	117 477 057.05
Sonstiger Ertrag		24 968.87	2 914.77
Sonstiger Aufwand		- 539 876.93	- 25 405.19
Verwaltungsaufwand		- 5 053 298.03	- 4 911 716.59
Marketing- und Werbeaufwand		- 1 076 680.18	- 1 016 335.15
Revisionsstelle und Experte		- 148 035.01	- 111 989.92
Aufsichtsbehörde		- 42 918.70	- 42 229.70
Makler- und Brokertätigkeit		- 2 483 182.80	- 2 182 489.40
Verwaltungsaufwand		- 8 804 114.72	- 8 264 760.76
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		200 446 250.42	42 099 959.92
Veränderung Wertschwankungsreserve*	6.2	- 200 446 250.42	- 42 099 959.92
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

* Negative Veränderung bedeutet Zunahme.

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Generelle Angaben

Rechtsform und Zweck

Die Nest Sammelstiftung wurde am 3. März 1983 gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen durch Ausrichtung von Leistungen bei Alter, Invalidität und Tod. Zur Vermeidung von Notlagen sieht sie ausserdem Ermessensleistungen vor. Jedes angeschlossene Unternehmen bildet ein Vorsorgewerk, das über einen eigenen Vorsorgeplan verfügt.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Für die Nest Sammelstiftung ist die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich zuständig. Diese gibt vor, wie das Gesetz (BVG) und die Verordnungen anzuwenden sind, und erlässt – wenn nötig – die entsprechenden Weisungen.

Die Stiftung ist für die Durchführung der obligatorischen Vorsorge gemäss BVG im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer ZH.1430 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	gültig ab	Sept. 2014
Geschäftsordnung	gültig ab	Dez. 2021
Vorsorgereglement	gültig ab	Jan. 2021
Rückstellungsreglement	gültig ab	Dez. 2019
Teil- und Gesamtliquidationsreglement	gültig ab	Jan. 2012
Reglement über Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEF)	gültig ab	Jan. 2021
Richtlinien über die Ausrichtung von Ermessensleistungen	gültig ab	Dez. 2021
Anlagereglement	gültig ab	Jan. 2020
inkl. Anlagestrategie	gültig ab	Juni 2021

Organe

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), die Personalvorsorgekommissionen (PVK) der Vorsorgewerke sowie der Stiftungsrat (SR). Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Vorsorgewerke nach Massgabe der versicherten Lohnsummen zusammen. Sie wählt den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat leitet die Stiftung und vertritt sie nach aussen. Er beschliesst über Änderungen des Leistungsreglements, welche die Stiftung als Ganzes betreffen, sowie über Änderungen der Stiftungsorganisation und unterbreitet beide, soweit möglich, der Delegiertenversammlung

zur Vernehmlassung. Zudem ist er für Änderungen des Anlagereglements verantwortlich.

Die PVK sind für die Reglementsbestimmungen und deren Vollzug auf der Ebene der Vorsorgewerke verantwortlich. DV, SR und PVK sind paritätisch besetzt.

Mitglieder des Stiftungsrates/ Zeichnungsberechtigung

Jeannette Leuch (AG), MBA, Partnerin
Invalue AG, St. Gallen
Präsidentin des Stiftungsrates (seit 2019)
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2022

Peter Beriger (AG), Dr. oec. publ.
Amtsduer seit 2019, gewählt bis 2022

Marcel Brenn (AN), lic. iur.
Amtsduer seit 1999, gewählt bis 2022

Christoph Curtius (AN), lic. oec. HSG
PKRück AG, Vaduz
Amtsduer seit 2015, gewählt bis 2022

Stefan Dobler (AG), Buchhalter mit eidg. FA
Bauquip AG, Spreitenbach
Amtsduer seit 2010, gewählt bis 2022

Jacqueline Henn (AN), Dr. oec. HSG
Amtsduer seit 2021, gewählt bis 2022

Dina Raewel (AN), lic. iur. LL. M.
Raewel Advokatur, Zürich
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2022

Mauro Vignali (AN), lic. phil I
Vignali Management Development AG, Zürich
Amtsduer seit 2011, bis 30. Juni 2021

Beatrice Zwicky (AG), lic. oec. publ.
Unternehmensberatung, Zollikon
Amtsduer seit 2010, gewählt bis 2022

(AG) VertreterIn Arbeitgebende, (AN) VertreterIn Arbeitnehmende
Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates:
Kollektiv zu zweien

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich; Marcel Frick, dipl. Wirtschaftsprüfer

Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: DEPREZ Experten AG, Zürich
Ausführender Experte:
Christoph Furrer, dipl. Pensionskassenexperte

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Geschäftsleiter

Thorsten Buchert

Geschäftsstellen

Nest Sammelstiftung, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich
T 044 444 57 57, www.nest-info.ch

Nest Fondation collective, 10, rue de Berne,
1201 Genève, T 022 345 07 77, www.nest-info.ch

1.2 Angeschlossene Betriebe

	2021	2020
Anzahl Betriebe per 1.1.	3 617	3 491
Neuanschlüsse	368	263
Aufgelöste Verträge	215	137
davon Kündigungen	30	23
Anzahl Betriebe per 31.12.	3 770	3 617

1.3 Anzahl Betriebe nach Anzahl der Versicherten

Anzahl Versicherte pro Betrieb	Anzahl Betriebe	Anzahl Versicherte
1	1 411	1 411
2	647	1 294
3 bis 5	718	2 693
6 bis 10	504	3 797
11 bis 20	266	3 830
21 bis 50	138	4 264
51 bis 100	56	3 872
über 100	30	5 015
Total	3 770	26 176

2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Abweichung
1.1.2021	12 182	12 693	24 875	24 062	3,4 %
Eintritte	3 314	3 941	7 255	6 037	20,2 %
Austritte und Invalidisierungen*	2 604	2 896	5 500	4 864	13,1 %
Todesfälle	7	10	17	15	13,3 %
Alterspensionierungen	193	244	437	345	26,7 %
Abgänge insgesamt	2 804	3 150	5 954	5 224	14,0 %
Bestand am 31.12.2021	12 692	13 484	26 176	24 875	5,2 %
Versicherte 2021, inkl. Ausgeschiedene	15 496	16 634	32 130	30 099	6,7 %

* Aufgrund der Wartefristen ist ein Teil der Invalidisierungen noch nicht als solche identifizierbar.

Die Eintritte im Jahr 2021 sind vor allem auf die Neuanschlüsse von 368 Betrieben zurückzuführen. Der grösste Firmenaustritt im 2021 umfasste im Total 202 Versicherte. Damit wurden die Voraussetzungen gemäss Art. 1 des Teil- und Gesamtliquidationsreglements weder auf Stiftungsebene noch auf Ebene Vorsorgewerk erfüllt.

2.2 Rentenbeziehende

	Altersrenten	Partnerrenten	Invalidenrenten	Kinder-/ Waisenrenten	Total
Bestand am 1.1.2021	1 884	235	345	197	2 661
Zugang	231	29	60	53	373
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	15	0	-15	0	0
Todesfälle	-10	-18	-6	0	-34
Erloschene Rentenansprüche	0	-3	-25	-46	-74
Bestand am 1.1.2022	2 120	243	359	204	2 926

2.3 Weitere statistische Angaben

	2021 Anzahl	2020 Anzahl	2021 CHF	2020 CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	84	66	4 814 265	4 882 767
Rückzahlungen Wohneigentumsförderung	48	40	2 980 025	1 496 131
Übertragungen bei Scheidung	53	43	4 814 217	2 447 355
Einzahlungen bei Scheidung	61	35	6 412 900	2 901 199
Einkäufe	857	779	22 355 350	20 706 840
Neue Verpfändungen	21	17		

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich sowohl um BVG-Minimalpläne als auch um umhüllende Lösungen.

3.2 Finanzierung/Finanzierungsmethode

Die Aufteilung der Prämien zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden kann innerhalb eines Vorsorgewerks geregelt werden. Der Anteil der Arbeitgebenden darf 50 % nicht unterschreiten.

3.3 Beiträge

	2021 CHF	2020 CHF
Sparprämien Arbeitgebende	84 783 001	79 530 916
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	– 6 229 476	– 6 996 006
Sparprämien Arbeitnehmende	69 370 828	65 075 799
Total Sparprämien	147 924 352	137 610 708
Risikoprämien Arbeitgebende	13 982 379	13 234 459
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	– 16 866	– 1 164 181
Risikoprämien Arbeitnehmende	10 810 751	10 235 066
Total Risikoprämien	24 776 263	22 305 344
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgebende	3 711 484	3 495 236
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	– 272 703	– 307 461
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmende	3 074 774	2 890 071
Total Verwaltungskostenbeiträge	6 513 554	6 077 846

3.4 Nichttechnische Rückstellungen

	2021 CHF	2020 CHF
Nichttechnische Rückstellungen	30 620 834	20 458 695
Darin enthaltene Positionen		
Wertberichtigung Forderungen aus Prämienguthaben	100 000	100 000
Rückstellungen Forderungen Sicherheitsfonds Alterszuschuss	500 000	0
Latente Grundstückgewinnsteuern und diverse Rückstellungen Immobilien	30 020 834	20 358 695

Aufgrund des Vorsichtsprinzips wurden latente Grundstückgewinnsteuern bei den Immobilien berücksichtigt. Dabei wurde eine Haltedauer von 10 Jahren angenommen. Weiter wurden Rückstellungen gebildet aufgrund der zu erwartenden Korrekturen bezüglich Zuschüsse wegen ungünstiger Altersstruktur bei Selbstständigerwerbenden.

3.4.1 Wertberichtigung Forderungen aus Prämienguthaben

	2021 CHF	2020 CHF
Per 31. Dezember oder früher fällig gewordene Beiträge, welche bis Ende März noch nicht bezahlt worden sind	189 064	116 611
im kassenspezifischen Mahnverfahren	3 029	41 764
Arbeitgebende betrieben	42 289	38 349
Konkurs des Arbeitgebenden oder im Nachlassverfahren eingegeben	131 608	0
beim Sicherheitsfonds beantragte Insolvenzleistungen	0	20 360
weitere Ausstände (Abzahlungsverträge, Zahlungspläne)	12 138	16 138
Anzahl säumige Arbeitgebende	20	36

Um Ausfälle von nicht mehr zahlungsfähigen angeschlossenen Betrieben zu decken, besteht eine Nichttechnische Rückstellung im Umfang von CHF 100 000.

3.5 Kontokorrent der angeschlossenen Betriebe

	2021	2020
Vorauszahlungen	872 691	323 215
Anzahl Betriebe	55	62

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt, wodurch den Adressaten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden kann.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Position	Bewertung
Flüssige Mittel	Nominalwert
Obligationen und Aktien	Marktwert (Kurswert)
Forderungen, Hypotheken, Darlehen	Nominalwert
Immobilien (direkt gehaltene Immobilien)	Marktwert gemäss externem Schätzer mittels DCF-Methode («Mark-to-Model»)
Immobilien (indirekt gehaltene Immobilien)	Marktwert (Kurswert) oder Net Asset Value
Private Equity, Infrastruktur, Insurance Linked Securities, Privat Debt (Fonds)	Net Asset Value (Bewertung gemäss international anerkannten Standards, «Mark-to-Model»)
Private Equity (Direktbeteiligungen)	Buchwert des Eigenkapitals oder letzter Transaktionspreis
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	Als technische Grundlagen dient VZ 2015 (Generationentafel), mit einem technischen Zinssatz von 1,5 %

4.3 Detail zur Bewertung von direkt gehaltenen Immobilien

Der aktuelle Wert von Immobilien wird anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode von einem externen Schätzer bewertet. Der Schätzer ist unabhängig von der Nest und wird durch die Anlagekommission bestimmt. Per 31. Dezember 2021 wurde das Immobilienportfolio von Wüest Partner AG bewertet. Der durchschnittliche Kapitalisierungssatz beträgt dabei 3,26 % (nominal), und es wird eine erwartete Teuerung von 0,50 % angenommen.

Dabei werden die Cash-Flows spezifisch für 10 Jahre prognostiziert, und danach wird der Restwert mit einer ewigen Rente bestimmt.

5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Seit dem 1. Januar 2005 besteht eine kongruente Rückdeckung bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, das heisst, die reglementarischen Invaliditäts- und Todesfallleistungen der Nest Sammelstiftung sind durch die PKRück gedeckt. Das Risiko Alter beziehungsweise Langlegigkeit wird von der Nest Sammelstiftung selber getragen.

	2021 CHF	2020 CHF
Risikoprämie	10 939 540	10 249 436
Risikoprämie für Summenexzedent	4 833 241	4 528 344
Kostenprämie	1 977 568	1 852 816
Gesamtprämie	17 750 349	16 630 596

Im Berichtsjahr erhielt die Nest Sammelstiftung keine Überschussanteile aus Versicherung.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2021 CHF	2020 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	2 041 000 249	1 962 872 297
Altersgutschriften	159 195 763	145 980 507
Weitere Beiträge und Einlagen	22 355 350	20 706 840
Freizügigkeitseinlagen	256 847 760	200 137 734
Einzahlung Scheidung	6 412 900	2 901 199
Rückzahlung WEF	2 980 025	1 496 131
Ausgleich Art. 17 FZG	5 455	39 144
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 217 795 814	- 188 773 144
Auszahlung Scheidung	- 4 814 217	- 2 447 355
Vorbezüge WEF	- 4 814 265	- 4 882 767
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	- 105 915 569	- 125 488 979
Verzinsung des Sparkapitals	88 793 852	28 458 642
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	2 244 251 490	2 041 000 249

Die Sparguthaben wurden im Jahr 2021 mit 4,5 % verzinst (Vorjahr: 1,5 %).

Der Stiftungsrat entscheidet im Herbst 2022 über den Zinssatz für 2022. Unterjährig wird mit 1 % verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG betrugen CHF 1 250 738 346 (Vorjahr: CHF 1 176 685 232) und sind im Vorsorgekapital der Aktiven Versicherten enthalten. Der vom Bundesrat festgelegte BVG-Minimalzins betrug 1,00 % (Vorjahr: 1,00 %).

5.4 Vorsorgekapital Rentenbeziehende

	2021 CHF	2020 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	789 652 421	679 491 420
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	102 918 246	110 161 001
Total Vorsorgekapital Rentenbeziehende am 31.12.	892 570 667	789 652 421
Anzahl Rentenbeziehende (Details siehe 2.2)	2 926	2 661

5.4.1 Deckungskapital Rentenbeziehende/Anwartschaften

Das Deckungskapital Rentenbeziehende entspricht dem Barwert der laufenden Renten für Alterspensionierte, Invalide, Verwitwete und für Kinder inklusive Anwartschaften.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Nest Sammelstiftung wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge periodisch versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung per 31. Dezember 2021 ergab, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Stiftung per 31. Dezember 2021 Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden die VZ 2015 – Generationentafeln. Ende 2021 wurde der technische Zins von 1,75 % auf 1,5 % gesenkt. Die Kosten für die Senkung betragen CHF 25 021 642.

5.7 Technische Rückstellungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückstellung für Umwandlungssätze	98 887 081	82 148 735
Risikoschwankungsreserve	22 667 000	20 205 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	30 773 375	28 188 991
Total Technische Rückstellungen	152 327 456	130 542 726

5.7.1 Rückstellungen für Umwandlungssätze

Die Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze dient zur Finanzierung von Verlusten bei Alterspensionierungen, die dadurch entstehen, dass die zur Berechnung der ausbezahlten Renten dienenden Umwandlungssätze, gemessen an den verwendeten technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz, zu hoch sind.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten innerhalb eines massgebenden Zeitraums auf den per Bilanzstichtag erworbenen Altersguthaben der Versicherten und Invaliden, die das 56. Altersjahr vollendet haben. Dabei wird angenommen, dass 20 Prozent der Altersguthaben nicht in eine Rente umgewandelt werden, sondern in Kapitalform bezogen werden.

Der massgebende Zeitraum beträgt per 31. Dezember 2021 zwei Jahre und neun Monate. Er wird jedes weitere Jahr um drei Monate verlängert, maximal bis zu einem Zeitraum von fünf Jahren.

5.7.2 Risikoschwankungsreserve

Die Rückstellung für Risikoschwankungen dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Der Stiftungsrat stellt im Grundsatz sicher, dass die Risikobeiträge ausreichen, die erwarteten Kosten der Versicherungsereignisse Invalidität und Tod zu decken. Die Risikoschwankungsreserve wird so festgelegt, dass sie zusammen mit den Risikobeiträgen in 99,9 % der Fälle ausreicht, die Kosten der Risikoversicherung innerhalb eines Jahres zu finanzieren. Die Rückstellung wird vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

5.7.3 Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Finanzierung von bereits eingetretenen bekannten (pendenten) und noch nicht bekannten (latenten) Invaliditätsfällen. Sie entspricht der im Rahmen der Kundenrisikoreserve vorgenommenen Rückstellung für diese Fälle. Im Falle einer Teilliquidation wird die Rückstellung zum Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden gezahlt.

5.8 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 289 149 613	2 961 195 396
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 289 149 613	2 961 195 396
Wertschwankungsreserve	535 952 336	335 506 086
Stiftungskapital, Freie Mittel	0	0
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	3 825 101 949	3 296 701 483
Technischer Zinssatz	1,50 %	1,75 %
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	116,3 %	111,3 %

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Regelung von Organisation und Zuständigkeiten	Anlagereglement
Konsultatives Mitbestimmungsrecht	Delegiertenversammlung
Verantwortung Anlagepolitik und Anlagestrategie	Stiftungsrat
Verantwortung Umsetzung Anlagestrategie	Anlagekommission
Umsetzung Anlagestrategie	Bereichsleitung Anlagen
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich
Einanlegerfonds «Nest Futura Umbrella Fund»	Credit Suisse Funds AG, Zürich
Loyalität in der Vermögensverwaltung	Von allen Personen und Firmen erhielt die Nest eine Bestätigung, dass sie im Jahr 2021 die Loyalitätsrichtlinien der Nest eingehalten haben.
Retrozessionen	Alle Retrozessionen und Vertriebsentschädigungen fordert die Nest bei der Depotbank, den externen Vermögensverwaltern und bei den Emittenten seit Jahren zurück. Alle Geschäftspartner gaben für das abgelaufene Jahr eine Bestätigung ab, dass sie keine Retrozessionen aus den Mandaten der Nest erhalten haben.

Mitglieder der Anlagekommission

Saoirse Jones, lic. rer. pol., CFA	Präsidentin
Peter Beriger, Dr. oec. publ.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Michael Christen, lic. rer. pol. FRM, CFA	Mitglied
Daniel Dubach, lic. rer. pol.	Mitglied
Thomas Heilmann, lic. rer. pol.	Mitglied
Jacqueline Henn, Dr. oec.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Beatrice Zwicky, lic. oec. publ.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Diego Liechti, Dr. rer. oec.; Bereichsleiter Anlagen	beratendes Mitglied
Thorsten Buchert, Geschäftsleiter Nest	beratendes Mitglied

Anlagereglement revidiert am 10. Dezember 2019, gültig ab 1. Januar 2020:
Anlagestrategie geändert am 15. Juni 2021, Strategiebroadheiten siehe 6.3

Anlage- und Nachhaltigkeitsberater

Funktion	Name
Nachhaltigkeitsberater	Inrate AG, Zürich
Stimmrechtsberatung und Engagement	Inrate AG, Zürich; Ethos Services AG, Genf
Datenlieferant für Nachhaltigkeit	ISS Switzerland AG, Zürich
Investment Controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Anlageberatung Private Equity (Swiss Ventures)	Verve Capital Partners AG, Zürich
Anlageberatung Private Debt	Siglo Capital Advisors AG, Zürich

Vermögensverwalter

Funktion	Name
Liquidität	Intern
Obligationen CHF	Pictet Asset Management SA, Genf/Zürich
Hypotheken CHF	Intern in Zusammenarbeit mit Avobis; Credit Suisse AG, Zürich
Obligationen Fremdwährungen (FW)	Vontobel Asset Management, Zürich
Obligationen Emerging Markets (EM)	Sydbank A/S, Aabenraa (DK)
Aktien Schweiz	Vontobel Asset Management, Zürich
Aktien Global	Pictet Asset Management SA, Genf/Zürich
Aktien Global Small Cap	Dimensional Fund Advisors Ltd., Chicago (USA)
Aktien Emerging Markets	Swiss Rock AG, Zürich
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann & Co. AG, Zürich
Immobilien Global	AFIAA Real Estate Investment AG, Zürich; Credit Suisse AG, Zürich
Private Equity/Infrastruktur	Grosvenor, New York (USA); Unigestion SA, Genf/Zürich
Insurance Linked Securities	Siglo Capital Advisors AG, Zürich
Währungsabsicherung	Credit Suisse AG, Zürich

Die Schweizer Vermögensverwalter sind von der FINMA, die nordamerikanischen von der SEC und der dänische Vermögensverwalter von Danish FSA zugelassen.

Ausübung der Aktionärsstimmrechte (VegüV):

Die Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Aktien ist an zRating respektive Inrate, eine unabhängige Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur, übertragen.

Das Abstimmungsverhalten bei den Aktien Schweiz ist auf unserer Website ersichtlich.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2021 CHF	2020 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	335 506 086	293 406 126
Veränderung der Betriebsrechnung	200 446 250	42 099 960
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	535 952 336	335 506 086
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	564 000 000	478 000 000
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-28 047 664	-142 493 914
Verzinsliches Kapital (siehe 6.2.1)	3 320 426 125	2 987 374 888
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals (siehe 6.2.1)	16,1 %	11,2 %
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse	95,0 %	70,2 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals	17,0 %	16,0 %

Das Anlagereglement legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nach einem finanzökonomischen Ansatz fest. Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind die oben genannten Zielgrössen notwendig.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist per 31. Dezember 2021 noch nicht erreicht.

6.2.1 Verzinsliches Kapital

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen	3 289 149 613	2 961 195 396
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	31 276 512	26 179 492
Total verzinsliches Kapital	3 320 426 125	2 987 374 888

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit der Stiftung sowie den langfristigen Rendite- und Risikoeigenschaften der verschiedenen Anlagekategorien.

	2021 Mio. CHF	Ist 2021	untere Bandbreite	Ziel- struktur	obere Bandbreite	BBV2 Limiten	2020 Mio. CHF	Ist 2020
Flüssige Mittel	164,7	4,2 %	0,0 %	1,0 %	3,0 %		137,6	4,1 %
Total Nominalwerte	1 161,8	29,7 %	22,0 %	32,0 %	42,0 %		1 009,0	30,1 %
Obligationen CHF	745,3	19,1 %	15,0 %	20,0 %	25,0 %		704,5	21,0 %
Hypotheken CHF	79,9	2,0 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		80,8	2,4 %
Obligationen Fremdwährungen	261,8	6,7 %	4,5 %	7,0 %	9,5 %		223,7	6,7 %
Obligationen Emerging Markets	74,9	1,9 %	1,0 %	2,0 %	3,0 %		–	–
Total Aktien	1 119,0	28,6 %	20,5 %	19,0 %	37,5 %	50 %	997,3	29,8 %
Aktien Schweiz	168,9	4,3 %	2,5 %	4,0 %	5,5 %		178,3	5,3 %
Aktien Global	710,1	18,2 %	15,0 %	19,0 %	23,0 %		655,2	19,6 %
Aktien Global Small Caps	117,4	3,0 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		–	–
Aktien Emerging Markets	122,5	3,1 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		163,8	4,9 %
Total Immobilien	938,2	24,0 %	18,0 %	25,0 %	32,0 %	1/3 Ausland	713,3	21,3 %
Immobilien Schweiz	841,8	21,5 %	16,5 %	22,0 %	27,5 %		656,2	19,6 %
Immobilien Global	96,4	2,5 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		57,1	1,7 %
Total Alternative Anlagen	524,4	13,4 %	6,0 %	13,0 %	20,0 %	15 %	493,8	14,7 %
Private Equity und Infrastruktur	342,7	8,8 %	4,0 %	7,0 %	10,0 %		315,3	9,4 %
Insurance Linked Securities	123,9	3,2 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		120,7	3,6 %
Private Debt	57,7	1,5 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		57,7	1,7 %
Total Finanzanlagen	3 908,1	100,0 %	0,0 %				3 351,0	100,0 %
Forderungen und Rückstellungen	54,2						51,3	
Mobilien	1,1						1,4	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2,1							
Total Aktiven	3 965,4						3 403,6	
Total kotierte und nicht kotierte Aktien	1 461,7	37,4 %					1 312,7	33,6 %
Total Alternative Anlagen gemäss BBV2	562,4	14,4 %				15 %	493,8	12,6 %
Total Fremdwährungen	1 809,7	46,3 %					1 515,0	44,5 %
Total Fremdwährungen nach Währungsabsicherung	384,0	9,8 %	5,0 %	10,0 %	15,0 %	30 %	501,9	14,7 %

Kommentare zu den Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Die Limiten nach Art. 55 BBV 2 (Gesamtbegrenzungen), Art. 54 BBV 2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BBV 2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen) sowie Art. 54b BBV 2 (Begrenzung pro Immobilie) sind eingehalten. Per Stichtag 31. Dezember 2021 lagen alle Anlagekategorien ausser der Liquidität (Abweichung von 1,2 %) innerhalb der festgelegten Bandbreiten. Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 16. Juni 2022 übers Jahresende die Bandbreiten für die Liquidität von 3 % auf 5 % erhöht, damit kurzfristig mehr liquide Mittel gehalten werden konnten.

Erweiterungsbegründung bei den Alternativen Anlagen

In der Tabelle oben werden die Anteile an Logis Suisse den Immobilienanlagen zugeordnet. Gemäss BBV2 müssen diese Anteile aufgrund der hohen Fremdfinanzierung den Alternativen Anlagen zugeordnet werden, was dazu führt, dass sich die Alternative Anlagen gemäss BBV2 um CHF 38,1 Mio. erhöhen. Somit werden 14,4 % der Finanzanlagen in Alternative Anlagen investiert.

Bei den Private-Equity-Anlagen hält Nest nicht diversifizierte Anlagen, das heisst Direktbeteiligungen an den nicht kotierten Gesellschaften Alternative Bank Schweiz AG, Inrate und PKRück, im Umfang von CHF 25 639 218. Im Gesamtkontext ist das Private-Equity-Portfolio aber gut diversifiziert.



Anlagen bei angeschlossenen Betrieben

Nest verfügt per Bilanzstichtag über CHF 15 468 094 Anlagen bei angeschlossenen Betrieben. Sie setzen sich zusammen aus Hypotheken, Darlehen, Aktien und Anteilscheinen. Die Position ist zu marktkonformen Konditionen angelegt. Der in Hypotheken angelegte Anteil von CHF 5 882 000 ist grundpfandgesichert in nicht von Betrieben genutzten Liegenschaften investiert und entspricht den Vorgaben von Art. 57 BVV2.

6.3.1 Details Immobilien Schweiz Direktanlagen

	31.12.2021 CHF	in %	31.12.2020 CHF	in %
Immobilien Schweiz				
Liegenschaften				
Wohnbau	320 351 000	52,4 %	295 670 000	54,9 %
Geschäftsliegenschaften	95 850 000	15,7 %	44 000 000	8,2 %
Mischnutzung	130 428 000	21,3 %	161 936 000	30,1 %
Bauten in Ausführung	65 008 180	10,6 %	36 773 589	6,8 %
Total Liegenschaften	611 637 180	100,0 %	538 379 589	100,0 %
Nach Region				
Stadt Zürich	171 748 722	28,1 %	151 813 996	28,2 %
Region Zürich (exkl. Stadt)	276 940 458	45,3 %	234 121 904	43,5 %
Kanton Luzern	6 688 000	1,1 %	6 832 468	1,3 %
Region Basel	109 770 000	17,9 %	100 181 222	18,6 %
Kanton Aargau	46 490 000	7,6 %	45 430 000	8,4 %
Total	611 637 180	100,0 %	538 379 589	100,0 %

Die Liegenschaften werden laufend auf ihren baulichen Zustand hin überprüft und entsprechend unterhalten. Der Zustand der Objekte kann, dem jeweiligen Alter entsprechend, als gut bezeichnet werden.

Abgesehen von projektbezogenen Leerständen, sind sämtliche Objekte voll vermietet und weisen die üblichen Mieterwechsel auf. Vermietungen an Mitarbeitende von der Nest angeschlossenen Betrieben erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Der Immobilienbestand wurde per 31. Dezember 2021 durch Wüest Partner AG nach der DCF-Methode bewertet. In diesen Neubewertungen wurden die Lage, der bauliche Zustand, die in Zukunft zu erwartenden Investitionen sowie das Alter der Liegenschaften berücksichtigt. Ebenso erfolgte eine Prüfung der aktuellen Mietzinse und deren möglicher Entwicklung am Markt. Die Bewertungen werden jährlich durch Wüest Partner AG überprüft, beurteilt und gegebenenfalls angepasst. Die Besichtigung der Liegenschaften erfolgt periodisch alle fünf Jahre.

Zusätzlich werden analog zu Anlagestiftungen aus dem Vorsichtsprinzip latente Steuern (GGSt) bei den Immobilien in Form von Nichttechnischen Rückstellungen berücksichtigt. Dies ist in Einklang mit Swiss GAAP FER 26.

6.3.2 Details zu Private Equity und Infrastruktur

	31.12.2021 CHF	in %
Private Equity		
Strategische Beteiligungen	25 639 218	7,5 %
Schweizer Start-ups (Venture)	19 152 058	5,6 %
Fonds und Co-Investitionen	229 273 520	66,9 %
Total Private Equity	274 064 796	80,0 %
Total Infrastruktur (nur Fonds)	68 638 150	20,0 %
Total Private Equity und Infrastruktur	342 702 946	100,0 %

6.4. Offene Commitments aus Investitionen in Private Equity, Infrastruktur, Private Debt und ILS

	Mio. AUD	Mio. CHF	Mio. USD	Mio. EUR	Mio. GBP	Mio. SEK	Total Mio. CHF
Offene Commitments 2021	2,0	0,3	57,6	49,4	4,1	8,5	109,9
Offene Commitments 2020	3,3	-0,9	43,4	42,2	5,2	39,5	95,8
Wechselkurse 2021	0,6624	1,000	0,911	1,036	1,234	0,101	

6.4.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Instrumenten erfolgte im Jahr 2021 im Rahmen der Vorschriften (Art. 56a BVV2 inklusive Fachempfehlung zum Einsatz und zur Darstellung der derivativen Finanzinstrumente). Es werden nur engagementreduzierende Derivate zur Währungsabsicherung eingesetzt. Zudem basieren alle eingesetzten Derivate auf einem standardisierten Rahmenvertrag (z.B. SMA-ISDA-Rahmenvertrag). Konkret wurden nur im Rahmen der Währungsabsicherung mittels Währungs-Overlay Derivate eingesetzt, wobei es sich um Swaps und Termingeschäfte handelt. Folgende Tabelle zeigt, dass die Derivate vollumfänglich gemäss BVV2 gedeckt sind.

Per 31. Dezember 2021 bestanden folgendes Währungsexposure, folgende offene Devisentermingeschäfte und das folgende Währungsexposure nach Absicherung.

Währung	Währungsexposure ohne Devisentermingeschäfte in Lokalwährung	Devisentermin- geschäfte in Lokalwährung	Währungsexposure inkl. Devisentermingeschäfte in Lokalwährung
Diverse	128 380 446	0	128 380 446
AUD	63 991 369	- 52 393 000	11 598 369
CAD	49 277 941	- 40 298 000	8 979 941
CHF	2 288 435 191	1 182 195 137	3 470 630 328
DKK	111 296 208	- 91 081 000	20 215 208
EUR	193 189 116	- 157 385 000	35 804 116
GBP	63 483 693	- 52 030 000	11 453 693
HKD	412 989 320	- 335 492 000	77 497 320
JPY	8 345 505 198	- 6 801 163 000	1 544 342 198
NOK	19 472 525	- 15 813 000	3 659 525
SEK	231 723 502	- 188 698 000	43 025 502
USD	996 484 369	- 819 343 000	177 141 369
Total in CHF	3 836 355 476	18 253 229	3 854 608 706

Der Marktwert (Wiederbeschaffungswert) der Devisentermingeschäfte beträgt per 31.12.2021 CHF 18,2 Mio. Gegenpartei ist die Credit Suisse AG.



Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die Nest Sammelstiftung bei der Credit Suisse AG über eine Rahmenlimite im Umfang von max. CHF 120 Mio. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (Credit Suisse AG) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet. Die Rahmenlimite wurde während des ganzen Berichtsjahres nicht beansprucht.

6.5 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2021 CHF	2020 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	6 871 368	5 866 528
Indirekte Vermögensverwaltungskosten aus Kollektivanlagen	15 724 944	14 934 864
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	22 596 312	20 801 392
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen (TER)	0,57 %	0,61 %

Die Vermögensverwaltungskosten der kostentransparenten Kollektivanlagen sind gemäss OAK-anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt worden.

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für Vermögensverwaltung von CHF 4,9 Mio., Transaktionskosten und Steuern (TTC) von CHF 0,4 Mio. und Zusatzkosten (SC) von CHF 0,2 Mio.

Die Total Expense Ratio (TER) hat sich gegenüber dem Vorjahr (0,61 %) auf 0,57 % reduziert. Grund hierfür sind erfolgreich durchgeführte Gebührenverhandlungen und Neustrukturierungen der Anlagevermögen. Die Reduktion ist tiefer als erwartet ausgefallen. Grund hierfür sind vergleichsweise hohe performanceabhängige Gebühren im Bereich Private Equity infolge hoher Wertsteigerungen. Die Vermögensverwaltungskosten sollen jedoch durch weitere Verhandlungen und effiziente Strukturierung des Vermögens weiter gesenkt werden.

6.5.1 Kostenkennzahlen

	2021 CHF	2020 CHF
Transparente Vermögensanlagen	3 932 320 757	3 388 837 609
Nicht kostentransparente Vermögensanlagen	31 035 803	14 763 380
Kostentransparenzquote	99,22 %	99,57 %

Kostenintransparente Vermögensanlagen

Anlageklasse	Produktenamen	Marktwert
Private Equity	Braemar Energy Ventures III LP	7 727 918
Private Equity	etf Environmental Tech. Fund 3	7 336 255
Insurance Linked Securities	AXA DBIO II S.C.Sp	5 532 269
Private Equity	Xenon Private Equity VII SCA	3 879 773
Private Equity	Riverside Micro-Cap Fund V	3 157 905
Private Equity	Miami SPV, LLC	1 159 254
Private Equity	WPEF VIII Feeder LP	831 160
Private Equity	Bregal Unternehmerkap. III-A	658 461
Insurance Linked Securities	Schroder All-ILS Fund	622 539
Private Equity	GCM ESI (Cayman) Holdings, L.P.	54 630
Private Equity	WCG-Co-Investment	44 316
Private Equity	Invision Hospitality L.P.	31 325
Total nicht kostentransparente Vermögensanlagen		31 035 803



Oft müssen illiquide Anlagen im ersten Jahr nach Lancierung als intransparent ausgewiesen werden, da über kein vollständiges Jahr abgerechnet wurde und somit keine geprüfte TER ausgewiesen wird.

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	2021 CHF	2020 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	3 405 232 965	3 166 904 475
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	3 965 435 393	3 405 232 965
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	3 685 334 179	3 286 068 720
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	373 117 812	117 477 057
Performance auf dem Gesamtvermögen (ungewichtet)	10,1 %	3,6 %
Performance gemäss TWR (time-weighted-return)	11,4 %	4,1 %

6.7 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)/*Div. Fonds

	2021 CHF	2020 CHF
Stand am 1.1.	26 179 492	25 088 191
Zuweisung	12 002 010	9 558 949
Entnahme	-6 904 990	-8 467 648
Zins	0	0
Total am 31.12.2021	31 276 512	26 179 492

Es handelt sich bei allen Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) um solche ohne Verwendungsverzicht.

*Die diversen Fonds beinhalten per Ende 2021 CHF 2 039 825 an Fonds für AHV-Ersatzrenten. Die Fonds für Er-messensleistungen wurden im Jahr 2021 aufgelöst.

6.8 Kommentar zur Position «Grundpfandgesicherte Darlehen»

Die Position «Grundpfandgesicherte Darlehen» enthält u.a. Hypotheken im Umfang von CHF 2,4 Mio., die von der Stiftung Hypotheka in Genf vermittelt und operativ verwaltet werden. Da im Zusammenhang mit diesen Hypotheken u.a. Liegenschaften unkorrekt eingeschätzt sind, wurde vorsorglich eine Rückstellung von CHF 0,5 Mio. gebildet. Die Rückstellung ist in der Bewertung der Position «Grundpfandgesicherte Darlehen» bereits berücksichtigt.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Übrige Forderungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Übrige Forderungen	35 462 849	31 104 952
Darin enthaltene grösste Positionen		
Verrechnungssteuer	798 937	668 511
PKRück AG, Kundenrisikoreserve	34 551 592	30 253 952

7.2 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Andere Verbindlichkeiten	8 447 981	7 559 739
Darin enthaltene grösste Positionen		
Vorauszahlungen Neuanschlüsse	0	84 407
Diverse Hypotheken	3 630 000	4 930 000

Bei der Übernahme eines kleineren Portfolios in der Region Zürich (vier Objekte in Zürich, ein Objekt in Dübendorf) wurden mehrere Festhypotheken mit unterschiedlichen Laufzeiten übernommen. Die letzte Hypothek aus dieser Übernahme läuft im September 2024 aus.

Die Belehnung von maximal 30 % gemäss Art. 54b Abs. 2 BVV2 wird nicht überschritten.

7.3 Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung	5 053 298	4 911 717
Aktive Versicherte (siehe 2.1)	32 130	30 099
Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung pro Versicherte	157	163

7.3.1 Entschädigung Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsleitung

	2021 CHF	2020 CHF
Honorare Stiftungsrat	218 597	182 283
Honorare Anlagekommission	176 131	153 452

Die Ausgestaltung und die Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder des Stiftungsrates, der Anlagekommission und der Geschäftsleitung liegt im Zuständigkeitsbereich des Stiftungsrates. Details bei der Entschädigung der Geschäftsleitung werden von der Personalvorsorgekommission ausgearbeitet.

Insgesamt entrichtete Nest im Jahr 2021 Honorare und Spesenentschädigungen in der Höhe von CHF 218 597 an acht Stiftungsräte und CHF 176 131 an sieben Anlagekommissionsmitglieder.



Die dreiköpfige Geschäftsleitung erhielt CHF 619 885 inkl. Leistungszuschlag, wobei es sich um 290 Stellenprozente handelt und die höchste Entschädigung CHF 219 885 betrug. Zu beachten gilt, dass zwei Mitglieder der Geschäftsleitung primär andere Geschäftsbereiche (Beratung und Anlagen) führen. Ende des Berichtsjahres entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 1,8 zwischen der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Durchschnitt der Löhne der Angestellten ohne Geschäftsleitung.

Die Honorare des Stiftungsrates sind im Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung (siehe 7.3) enthalten.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 22. Oktober 2021 die Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis genommen.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.

Das ist Nest

Nest Sammelstiftung

Die erste ökologisch-ethische Pensionskasse der Schweiz.
Seit bald vierzig Jahren die Pionierin in Sachen nachhaltiger
Anlagepolitik.

Konsequente Investitionspolitik

Das Alterskapital legen wir verantwortungsvoll nach
strengen ökologischen, ethischen und sozialen Massstäben an.

Transparenz

Wir informieren regelmässig und gewähren Einsicht in unsere
Anlagetätigkeit bis hin zu den einzelnen Titeln.

Hohe Flexibilität

Mit unseren Bausteinen kann jedes angeschlossene Unternehmen
seine individuelle Versicherungslösung zusammenstellen.

Faire Arbeitgeberin

Wertschätzung, Förderung und Fairness – darauf legen wir
grossen Wert.

Gute Unternehmensführung

Mit unseren Grundsätzen streben wir hohe Transparenz
und die Ausgewogenheit zwischen Führung und
Kontrolle an, immer im Interesse der Versicherten.



Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich

T 044 444 57 57
F 044 444 57 99
info@nest-info.ch
www.nest-info.ch

Nest Fondation collective
10, rue de Berne, 1201 Genève
T 022 345 07 77
F 022 345 07 79